



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

05 | 2020 | 53. Jahrgang
Mai 2020



Infektionsschutz in GaLaBau-Betrieben

Tipps für die
praktische Umsetzung

Seite 4

Attraktive Pflanzen für Biene & Co.

Stauden und Geophyten
für trockene Standorte

Seite 17

Neue Partnerschaft mit Hongkong

Baumpfleger
tauschen sich aus

Seite 24

Pflanzenkompetenz
**Blühende
Ruheräume**

Seite 10



schon ab
250 €

Einkaufswert
profitieren*



Bessere Konditionen für Funke KG Rohre

Wir haben neu verhandelt und geben Ihnen die Vorteile gerne weiter:

- *Ab einem Einkaufswert von 250 € erhalten Sie feste Frachtkosten von 49,99 € statt 20 % pro Bestellung
- Frachtkostenzuschlag nur bis 750 € statt 800 €
- 2 % Nachlass ab einem Einkaufswert von 3.500 €
- Günstigere Preise im gesamten KG-Sortiment

Zusätzlich erhalten Sie ab sofort einen Raintank, Rasengitter und einen Gießring im BAMAKA Online Shop:
www.bamaka.de/funke

INHALT 05|2020

AKTUELL

- 4 Coronavirus: Informationen für GaLaBau-Betriebe
- 8 Leitfaden zum Gewerkeübergang Dachbegrünung
- 9 Höhere Förderung für Motorsäge-Lehrgänge
- 9 Blutspende-Challenge

THEMA DES MONATS

- 10 Mit Pflanzenkompetenz positionieren
- 10 „Blühende Ruheräume haben nur Vorteile“
- 15 Standortgerechte Pflanzenwahl
- 17 Attraktive Pflanzen für Biene & Co.

GALABAU INTERNATIONAL

- 24 Neue Partnerschaft mit Hongkong

GALABAU INTERN

- 27 Michael Gesellchen neuer Präsident
- 28 Stellenwechsel beim VGL Niedersachsen-Bremen

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 29 Terrassen gestalten

MARKETING

- 31 Frische Arbeitskleidung für den Frühling
- 9 Steuertermine April 2020
- 27 Impressum

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Glöckel Natursteinwerk GmbH sowie die Ausbilder-Info. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Titelthema

► 10

Geballte Pflanzenkompetenz

Die Pflanze ist die Hauptdarstellerin dieser Ausgabe. Im Interview erläutert BGL-Präsidiumsmitglied Gerald Jungjohann, wie sich GaLaBau-Betriebe mit Pflanzenkompetenz positionieren können. Die Planerinnen und Pflanzen-Expertinnen Petra Pelz und Hanne Roth erläutern ihre Konzepte. Und schließlich stellt Andreas Adelsberger von der LWG Veitshöchheim zahlreiche attraktive Pflanzen für Biene & Co. vor.



► 17

Insektenweiden für mehr Artenvielfalt

Viele Bestäuberinsekten sind vom Aussterben bedroht. Bestimmte Stauden und Geophyten eignen sich besonders als Pollen- und Nektarspender für Biene & Co. – sie kommen auch mit trockenen Standorten zurecht.



► 24

Baumpflege in Hongkong

In Hongkong gibt es ein großes Interesse an Zertifizierungen für Baumpfleger. Ein Team der europäischen Baumpflegeorganisation EAC ist deshalb nach Asien gereist, um sich mit den dortigen Kollegen auszutauschen.



► 31

Arbeitskleidung für den Frühling

Schicke Arbeitskleidung ist die Visitenkarte jedes GaLaBau-Betriebes – wir stellen verschiedene Modelle und Accessoires für den Frühling vor.

MASSNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DES INFektionsrisikos MIT DEM CORONA-VIRUS AUF GALABAU-BAUSTELLEN

Die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zwingt dazu, die bisherigen Gefährdungsbeurteilungen für die Baustellen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus hinsichtlich des Infektionsrisikos mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) zu überarbeiten und zusätzliche geeignete Schutzmaßnahmen abzuleiten.

Coronaviren werden vor allem auf dem Weg einer Tröpfcheninfektion übertragen, bei der über die Luft Tröpfchen von einem Menschen zum anderen gelangen (z. B. Tröpfchen beim Husten oder Niesen, die von einer anderen Person eingeatmet werden). Ebenfalls kann es durch Schmierinfektionen, bei der infektiöse Sekrete an die Hände und anschließend mit der Mund- oder Nasenschleimhaut sowie mit der Augenbindehaut in Kontakt kommen, zum Übertragen der Coronaviren kommen.

Nach Mitteilung des Bundesinstituts für Risikobewertung - BFR (Stand: 23.03.2020) sind für Coronaviren keine Berichte über Infektionen durch Lebensmittel oder den Kontakt mit trockenen Oberflächen bekannt. Dennoch sind Übertragungen über Oberflächen, die kurz zuvor mit Viren kontaminiert wurden, durch Schmierinfektionen denkbar. Bei Kontakt mit Oberflächen wie beispielsweise von Werkzeugen, Maschinen und anderen Arbeitsmitteln ist daran zu denken.

Um das Risiko einer Infektion zu verringern, sind grundsätzliche Hygienemaßnahmen einzuhalten. Diese sind gemäß Muster-Betriebsanweisung „Coronavirus SARS-CoV-2 - Risikogruppe 3“ der SVLFG:

- Immer einen Mindestabstand von 1,5 m (besser 2 m) zu anderen Personen halten
- Regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk)
- Hände-Desinfektionsmittel benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht. Geeignete Mittel enthält z. B. die Liste des Robert Koch-Instituts (RKI) der geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel (www.rki.de).
- Händeschütteln und Körperkontakt vermeiden
- Hände aus dem Gesicht fernhalten
- Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge
- Geschlossene Räume regelmäßig lüften

Hinweise zu Baustellen

Auf Baustellen arbeiten häufig viele Beschäftigte unterschiedlicher Unternehmen und Gewerke eng zusammen. Das birgt ein erhöhtes Risiko, auch für die gegenseitige Ansteckung mit dem Coronavirus. Sowohl Bauherren als auch Arbeitgeber sind verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und die entsprechenden Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

und zum Gesundheitsschutz für Beschäftigte auf Baustellen auch für Corona daraus abzuleiten. Vorschläge für eine Gefährdungsbeurteilung zum Thema Corona finden Sie auf der Internetseite www.svlfg.de. Informieren Sie sich bereits vor Beginn Ihrer Tätigkeiten beim Bauherrn bzw. beim Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator über die speziellen Schutzmaßnahmen zur Verringerung des Infektionsrisikos mit dem Coronavirus auf der betreffenden Baustelle.

Hinweise zur Arbeitsorganisation

- Organisieren Sie den Arbeitsablauf bzw. die Arbeitsaufgaben auf den Baustellen so, dass der Sicherheitsabstand von 1,5 m eingehalten werden kann. Dies kann beispielsweise durch weit auseinanderliegende Arbeitsbereiche, durch zeitlich versetzte Nutzung gemeinsam zu nutzender Einrichtungen oder Maschineneinsatz (Fahrerkabine) erfolgen. Zusätzlich ist bei gemeinsamem Arbeiten und beim Transport von und zur Baustelle das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) und von Handschuhen zu empfehlen.
- Versuchen Sie, wo immer möglich, eine enge, direkte Zusammenarbeit von Beschäftigten zu vermeiden. Bilden Sie feste Teams.*
- Verringern Sie unnötige Kontaktmöglichkeiten und senken Sie damit das Infektionsrisiko, indem der Arbeitsbeginn und das Arbeitsende der einzelnen Teams zeitversetzt stattfinden.
- Prüfen Sie eine weitere Reduzierung von Kontaktmöglichkeiten durch zeitlich versetzte Arbeit bzw. Schichtarbeit.
- Vermeiden Sie, soweit möglich, Arbeiten in Innenräumen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Beschäftigten vorzugsweise den Individualverkehr für den Weg zur Baustelle nutzen (Privat- oder Firmen-Pkw, Fahrrad, zu Fuß usw.).
- Fordern Sie Ihre Beschäftigten auf, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) soweit wie möglich zu vermeiden oder gegebenenfalls bei der Nutzung des ÖPNV auf Tages-Randzeiten auszuweichen.
- Keine Sammelfahrten mit Firmenfahrzeugen.* Falls gemeinsame Fahrten kleiner Teams unumgänglich sind, bitte für das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und von Handschuhen sorgen. Auf den Mindestabstand von 1,5 m ist zu achten.
- Versuchen Sie, direkte Kunden- und

Aktuelle Informationen der SVLFG

Lieferantenkontakte zu reduzieren und/oder Kundenkontakte und Bauberatungen im Freien (mit Einhalten der Abstandsregeln) oder per elektronischer Kommunikation (Telefon, E-Mail, Telefon- oder Videokonferenzen usw.) durchzuführen.

- Lassen sich Vorort-Besprechungen nicht vermeiden, prüfen Sie bitte, ob sich dort Erkrankte oder infektionsverdächtige Personen befinden könnten bzw.
- ob beteiligte Personen unter Quarantäne stehen und
- ob eine Möglichkeit zum Händewaschen unter fließendem Wasser vorhanden ist.

- Bestehen Sie auch bei Kundenkontakten auf die Einhaltung der notwendigen Hygieneregeln (Abstandsregel, gründliches Händewaschen nach dem Kundenkontakt usw.).

*Die Auflagen der Länder und des Bundes sind zu beachten.

Hinweise zu Arbeitsstätten und zur Hygiene auf Baustellen

- Stellen Sie Sanitärräume im Sinne der Arbeitsstättenregel ASR A 4.1 zur Verfügung. Diese müssen über eine ausreichende Anzahl an Handwaschgelegenheiten mit fließendem Wasser, Seife, Desinfektionsmittel und Einmalhandtüchern verfügen.
- Sorgen Sie für die Bereitstellung von mobilen,

an die Abwasserentsorgung angeschlossenen Toilettenkabinen mit Handwaschgelegenheit und Desinfektionsmittel.

- Sehen Sie zusätzlich zu den nach ASR A 4.1 ohnehin erforderlichen Handwaschgelegenheiten weitere Handwaschgelegenheiten/Desinfektionsmittel in der Nähe der Arbeitsplätze vor.
- Lassen Sie Sanitärräume und Handwaschgelegenheiten täglich gründlich reinigen.
- Prüfen Sie, ob die Pausen bei guter Witterung im Freien stattfinden können.
- Stellen Sie sicher, dass Pausenräume oder Pausenbereiche über leicht zu reinigende Oberflächen verfügen, die sich desinfizieren lassen.
- Lassen Sie die Pausenräume bzw. -bereiche zwischen den einzelnen Nutzungen lüften und mindestens täglich reinigen. Ein Reinigungsplan ist zu erstellen und täglich zu dokumentieren.
- Organisieren Sie bei Nutzung von Pauseneinrichtungen durch mehrere Teams ebenfalls Maßnahmen zur Kontaktminderung, beispielsweise durch unterschiedliche Pausenzeiten für die einzelnen Teams und zusätzlichen zeitlichen Abstand zwischen den Teampausenzeiten.
- Reduzieren Sie die Anzahl der Personen in den Pausenräumen, so dass die notwendigen

Anzeige

EIN STARKER AKKU. SO VIELE MÖGLICHKEITEN IHN ZU FORDERN.



**GRATIS 2,0 AH AKKU
BEI EINEM EINKAUF VON ÜBER 799 €***



WERT 99 €

Wechseln Sie zu EGO, verzichten Sie auf Benzingeräte und unterstützen Sie die

CHALLENGE 2025

Mit einer Bandbreite an Hightech-Aufsätzen für das mehrfach ausgezeichnete EGO Power+ Multitool bewältigen Sie eine Vielfalt von Aufgaben spielerisch leicht. Gras trimmen, Kanten ziehen, Hecken schneiden, Äste sägen, Boden fräsen - der Tausch der Aufsätze funktioniert schnell und einfach, dank dem werkzeugfreien Wechselsystem. Zusammen mit dem einzigartigen 56-V-Arc-Lithium-Akku, der eindrucksvolle Laufzeiten und branchenführende Ladezeiten liefert, bringen Sie Ihre Gartenarbeit auf ein neues Niveau.



#LEISTUNGNEUDEFINIERT



Mehr Informationen finden Sie unter www.egopowerplus.de. Oder rufen Sie uns an unter Tel. 07144 2889-200.

EGO
POWER BEYOND BELIEF™

Sicherheitsabstände von 1,5 m auch in den Pausenräumen eingehalten werden können.

- Unterweisen Sie Ihre Beschäftigten anhand der Muster-Betriebsanweisung „Coronavirus SARS-CoV-2 - Risikogruppe 3“ der SVLFG (www.svlfg.de) über die stets einzuhaltenden grundsätzlichen Hygienemaßnahmen wie z. B:
 - die Notwendigkeit für regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk),
 - das Gebot zum Vermeiden von Händeschütteln und Körperkontakt,
 - die Maßnahme Hände aus dem Gesicht fernhalten,
 - das richtige Verhalten, in ein Taschentuch oder in die Armbeuge zu Husten oder zu Niesen sowie
 - geschlossene Räume regelmäßig lüften.
- Sorgen Sie dafür, dass auch ausländische Beschäftigte, die nicht ausreichend Deutsch verstehen, die Informationen in ihrer Muttersprache oder einer ihnen bekannten Sprache zur Verfügung gestellt bekommen. Die Muster-Betriebsanweisung der SVLFG ist darüber hinaus in Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch und Russisch online verfügbar. Englisch und in Ungarisch folgen in Kürze.
- Stellen Sie an geeigneter Stelle Informationsmaterialien für Ihre Beschäftigten zur Verfügung. Hängen Sie beispielsweise die Poster aus, auf die im unten stehenden Infokasten verwiesen wird.
- Stellen Sie Hände-Desinfektionsmittel bereit und fordern Sie Ihre Beschäftigten auf, diese zu benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht. Geeignete Mittel enthält z. B. die Liste des Robert Koch-Instituts (RKI) der geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel (www.rki.de).

- eventuell selbst als infektionsverdächtig gelten könnten und sich beim Arbeitgeber melden müssen, um zum Schutz anderer Beschäftigter Maßnahmen abzustimmen.
- Sorgen Sie dafür, dass Beschäftigte, die Atemwegssymptome zeigen, der Arbeit fernbleiben.
- Erfassen Sie die Beschäftigten, welche die Baustelle betreten und verlassen (Zugangs- bzw. Anwesenheitskontrollen). Stellen Sie gleichzeitig deren Erreichbarkeit über geeignete Kontaktdaten sicher, um in einem Verdachtsfall entsprechende Quarantäneauflagen organisieren zu können.

Ergänzende Hinweise zur zusätzlichen persönlichen Schutzausrüstung auf Baustellen

Von den Experten wird derzeit das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes bzw. von speziellen Atemschutzmasken nur bei direktem Kontakt mit erkrankten oder infektionsverdächtigen Personen als sinnvoll erachtet und empfohlen. Das Verwenden von zusätzlicher spezieller persönlicher Schutzausrüstung auf Baustellen durch das Auftreten des Coronavirus ist daher nicht erforderlich. Allerdings müssen zusätzliche Atemwegsbelastungen durch Arbeiten mit hoher Staubentwicklung oder mit atemwegsbelastenden Gefahrstoffen durch technische und organisatorische Maßnahmen minimiert werden. Sollte bei solchen Arbeiten gemäß der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilung die Verwendung eines geeigneten Atemschutzes erforderlich sein, ist dieser konsequent zu verwenden, um besonders jetzt vor zusätzlichen Atemwegsbelastungen zu schützen.

► SVLFG, Stand: 08.04.2020

Weitere wichtige Hinweise

- Informieren Sie Ihre Beschäftigten über die notwendigen Maßnahmen bei Erkrankung oder Infektionsverdacht. Alle Beschäftigten sollten wissen, wann sie
- bei welchen Symptomen einen Arzt kontaktieren müssen,

Anzeige

Der flexible Helfer mit Knicklenker:
KnickMax



KNEILMANN®
TECHNIK FÜR LAND UND HOF



Jetzt bestellen! Tel: +49 2593 / 95 20 95-0 | www.kneilmann-geraetebau.de

Weitere Informationen

- Internetauftritt der SVLFG „Risiko Corona - was tun, um sich zu schützen?“: www.svlfg.de/corona-info
- Muster-Betriebsanweisung „Coronavirus SARS-CoV-2 - Risikogruppe 3“ für Versicherte mit verstärktem Kontakt zu Kunden, Kollegen etc. (derzeit bereits in Bulgarisch, Polnisch, Russisch und Rumänisch verfügbar): www.svlfg.de/betriebsanweisungen
- Im Plakat „Coronavirus - Allgemeine Schutzmaßnahmen“ werden hygienische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz vor einer Infektion gegenüber dem SARS-CoV-2 Virus im Betrieb beschrieben: www.publikationen.dguv.de/DguvWebcode?query=p021431
- Poster für Arbeitgeber „Hinweise zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und COVID-19“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialiendownloads.html

Sicherheit in unsicheren Zeiten

Wie Factoring auch in der Krise für finanzielle Sicherheit sorgt

PROJEKTFACORING
ANZAHLUNG · ABSCHLAGSZAHUNG
SCHLUSSRECHNUNG



Die ADELTA.FINANZ AG bietet mit ihrem Abrechnungsservice für das Handwerk spezielles Factoring für GaLaBau-Unternehmen, das auch in Krisensituationen für finanzielle Sicherheit sorgt. Das beinhaltet auch den Ankauf von Anzahlung, Abschlagszahlungen und Schlussrechnung. Durch die schnelle Auszahlung bleiben Betriebe auch in der Krise liquide.

Mehr denn je kommt es aktuell durch die Corona-Krise auf schnelle Liquidität an. In den verschiedenen Bundesländern wurden unterschiedliche Regeln auferlegt, vom Kontaktverbot bis hin zur Ausgangssperre. Der Garten- und Landschaftsbau ist dank seiner Systemrelevanz und durch gute Arbeitsbedingungen an der frischen Luft aktuell noch nicht allzu eingeschränkt. Dennoch kann es in der Lieferkette zu Zahlungsschwierigkeiten kommen, die sich wiederum auf die GaLaBau-Betriebe negativ auswirken könnten.

Liquidität in 48 Stunden

Mit der ADELTA.FINANZ AG haben GaLaBau-Betriebe einen starken Finanzpartner an ihrer Seite, der sie mit Herz und Verstand betreut. Das bedeutet nicht nur schnelle Liquidität, sondern auch sachkundigen und persönlichen Service und professionellen Umgang mit sensiblen Themen. Bei einer Zusammenarbeit mit ADELTA ist das verdiente Geld innerhalb von 48 Stunden nach Verkauf der Forderung auf dem Konto. Und das zu 100 %. Lediglich die zuvor vereinbarte Gebühr wird abgezogen; diese bewegt sich meist im Skontobereich. Außerdem trägt ADELTA das Ausfallrisiko zu 100 % – gerade in Krisenzeiten besonders wichtig. Auch im Falle einer Rechtsverfolgung trägt ADELTA die Kosten zu 100 %. Dadurch sind ADELTA-Partner nicht mehr abhängig von der Zahlungsmoral ihrer Kunden.

ADELTA.FINANZ AG auf einen Blick – Ihr Partner mit Herz und Verstand:

- Ankauf von Anzahlung, Abschlagszahlung, Schlussrechnung
- Schnelle Liquidität – Ihr Rechnungsbetrag ist in 48 Stunden auf Ihrem Konto
- Auszahlung zu 100 %
- Keine offenen Posten mehr
- Entfall teurer Zwischenfinanzierungen
- Verbesserung Ihrer Bonität
- Nutzung von Skonti und Boni
- Kein Forderungsausfallrisiko
- Übernahme des Forderungsmanagements
- ADELTA.Portal 24/7 online erreichbar

Rechnungen gehören in einer Partnerschaft mit ADELTA der Vergangenheit an. Über ein eigenes ADELTA-Kundenportal erhalten Geschäftspartner einen Online-Zugang zu Zahlungen, Bonitätsabfragen, Mahnungen und Umsätzen, außerdem ist die Mahnvorschlagsliste jederzeit online verfügbar und Gebührenabrechnung und Auszahlungsjournal für den Steuerberater sind stets verfügbar. Gerne bietet die ADELTA.FINANZ AG auch die Möglichkeit eines kostenlosen und unverbindlichen Erstberatungsgesprächs. Stephan Schneider, Experte für die GaLaBau-Branche, steht für Fragen zur Verfügung. Besondere Zeiten erfordern auch besondere Maßnahmen. Deswegen führen wir aktuell Beratungsgespräche via Videotelefonie. ADELTA.FINANZ AG – wir sorgen für Ihre finanzielle Sicherheit auch in unsicheren Zeiten.

Starker Partner für eine starke Branche

ADELTA begleitet ihr Projektgeschäft und das Angebot beinhaltet neben der schnellen Liquidität auch Entlastung von Verwaltungsaufgaben wie Forderungs- und Debitorenmanagement. Auch in der Krise sorgt ADELTA dafür, dass Partner sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können und sich nicht um offene Forderungen und ihre Finanzen sorgen müssen. Denn unbezahlte

Ihr persönlicher Berater

Stephan Schneider
Regionalleiter Vertrieb



Tel.: +49 (0)211 355 989-65
Mobil: +49 (0)171 26 80 079
E-Mail: schneider@adeltafinanz.com
www.adeltafinanz.com

ADELTA.FINANZ AG
Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit

Leitfaden zum sicheren Gewerkeübergang Dachbegrünung



Gewerkeübergreifende Baumaßnahmen erfordern eine enge Kooperation aller beteiligten Partner. Dies trifft auch auf die Erstellung begrünter Dächer zu, wenn aufbauend auf den dachtechnischen Vorleistungen die anschließenden Dachbegrünungsarbeiten erfolgen. Fehlender Informationsfluss und Unsicherheiten bei Prüfungskriterien, Hinweispflichten und Schutzmaßnahmen können dazu führen, dass Mängel im Vorgewerk nicht rechtzeitig erkannt bzw. bereits im Rahmen der Planung vorbeugend verhindert werden. Mit der BuGG-Fachinformation „Leitfaden sicherer Gewerkeübergang Dachbegrünung“ greift der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) dieses aktuelle Thema auf und stellt allen Baubeteiligten ein praxisorientiertes

Informationswerkzeug zur Verfügung. Die technische Begehung der Dachfläche vor Beginn der Begrünungsarbeiten ist ein wichtiger Baustein, damit die Begrünung später die gesamte Palette der ökologischen und ökonomischen Vorteile entfalten kann. Der Inhalt der BuGG-Fachinformation „Leitfaden sicherer Gewerkeübergang Dachbegrünung“ setzt sich im Wesentlichen aus drei Modulen zusammen:

- Grundlagen. Juristischer Teil und Regelwerke
- Checkliste „Sicherer Gewerkeübergang“ und Vorlagen „Behinderungsanzeige“ und „Bedenkenanmeldung“
- Ergänzende Kommentare zur Checkliste und weitere Planungshinweise

Fachliche Grundlage des BuGG-Leitfadens sind die langjährigen praktischen



Dauerhaft funktionsfähige Gründächer. Resultat fachgerecht ausgeführter Dachabdichtung und Dachbegrünung. Foto: BuGG

Erfahrungen der BuGG-Fachbetriebe aus dem Bereich des Garten- und Landschaftsbaus und des Dachdeckerhandwerks. Diese werden ergänzt durch die Empfehlungen einer interdisziplinär besetzten Projektgruppe, zu der Fachleute aus dem Abdichtungsbereich, der Bauleitplanung, dem Sachverständigenwesen und dem Baurecht gehören.

► Die neue BuGG-Fachinformation kann gegen eine Schutzgebühr von 19,00 Euro zuzüglich Versandkosten beim BuGG bestellt werden (E-Mail: info@bugg.de).

Anzeige

Visionen verwirklichen.

SAKRET Produkte mit System.



Überzeugen Sie sich selbst.

Besuchen Sie uns vom 16. bis 19. September auf der GaLaBau 2020 in Nürnberg.

www.sakret.de

Höhere Förderung für Lehrgänge zum Arbeiten mit der Motorsäge

Arbeiten mit der Motorsäge, sei es im Forst oder bei gärtnerischen Baumarbeiten, sind Unfallschwerpunkte der Versicherten der SVLFG. Unfalluntersuchungen zeigen immer wieder, dass einer der Hauptgründe für diese Unfälle die mangelnde Qualifikation ist. Um die Versicherten der SVLFG zu motivieren, sich weiterzubilden, hat der Vorstand der SVLFG beschlossen, diese Kurse mit einem höheren Betrag als bisher (30 Euro/Kurs) zu fördern. Bedingung hierfür ist es, dass der Lehrgang an einer von der SVLFG begutachteten, qualitätsgesicherten Schulungsstätte durchgeführt wird. Je nach Einsatzbereich und Umfang stehen verschiedene Lehrgänge mit zwei- bis fünftägiger Dauer zur Auswahl. Die SVLFG fördert ab 1. April die Lehrgangsteilnahme mit folgenden Zuschüssen:

- 2-tägiger Kurs: 60 Euro
 - 3-tägiger Kurs: 75 Euro
 - 5-tägiger Kurs: 105 Euro
- Nähere Informationen zu Voraussetzungen und Verfahren unter: www.svlfg.de/lehrgaenge-fuer-arbeiten-mit-der-motorsaege

Blutspende-Challenge

Mit der Challenge DIE GRÜN-BLÜTER möchte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e.V. (VGL) auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Blutspende aufmerksam machen. 80 Prozent aller Bundesbürger benötigen mindestens einmal in ihrem Leben eine Blutkonserven oder andere Blutprodukte. Mit der berufständischen Aktion möchte der Verband alle Landschaftsgärtner zum Blutspenden aufrufen.

An der Challenge können sich bundesweit alle Betriebe/Betriebsabteilungen des Garten- und Landschaftsbau, Landschaftsgärtner und Azubis beteiligen und nur gewinnen. Von der ärztlichen Untersuchung bis hin zum guten Gefühl noch mehr Gutes getan zu haben, sogar bis zu einem Siegerpreis. Denn das aussagekräftigste Bild wird von einer Jury bestehend aus Vertretern des Präsidiums und Geschäftsstelle des Verbandes ausgewählt und prämiert. (Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen.)

- Die Challenge läuft bis zum 31. Mai 2020. Bewerbungen sind über die Facebook-Seite des VGL Sachsen-Anhalt möglich.

Steuertermine Mai 2020

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	April (ohne Fristverläng.)	10.05.20	15.05.20
	März (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	April	10.05.20	15.05.20
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	II.Quartal	15.05.20	20.05.20

Bitte beachten:
Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt.
Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige



MOSEL GRAUWACKE

Ein Stück Heimat





- Einzigartige Farbgebung
- Frost und Tausalz beständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Ressourcenschonende Bauweise
- Lebensraum für kleine Echsen (Amphibien)
- Lange Haltbarkeit über Generationen

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt
– Faszinationen aus Stein –
an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Heinz Schnorpfeil Baustoff
GmbH & Co. KG
Kastellauner Straße 51
56253 Treis-Karden

DEUTSCHE HERSTELLUNG 

info@moselgrauwacke.de www.moselgrauwacke.de

„WIR KÖNNEN UNS MIT PFLANZENKOMPETENZ POSITIONIEREN“

Gerald Jungjohann ist seit September 2015 Mitglied im BGL-Präsidium und leitet dort das Ressort Landschaftsgärtnerische Fachgebiete. „Grün statt Grau“ ist für ihn nicht nur die zentrale Botschaft für die Initiativen „Rettet den Vorgarten“ und „Grün in die Stadt“ sondern insgesamt für mehr Pflanzenkompetenz im Garten- und Landschaftsbau und für eine engere Zusammenarbeit mit Garten- und Landschaftsarchitekten sowie Baumschulen und Staudenbetrieben. Hierzu dient auch die aktuelle Interview-Reihe „Fünf Fragen an ...“ des BGL auf den folgenden Seiten.

Welche Bedeutung hat die Pflanze im Garten- und Landschaftsbau?

Gerald Jungjohann: Nicht zufällig heißt unsere Berufsbezeichnung Landschaftsgärtner, mit einer Betonung auf Gärtner. Ich bin stolz darauf, welche Entwicklung unsere Branche in den vergangenen 20 Jahren genommen hat und in welcher fachlichen Breite wir heute für private wie öffentliche Auftraggeber arbeiten. Aber

es sollte immer klar sein, dass das fachlich sichere Gestalten mit Pflanzen das Markenzeichen des Garten- und Landschaftsbaus bleibt. Die Pflanzenkenntnis und -verwendung unterscheiden den GaLaBau von der Bauwirtschaft und dieses Differenzierungsmerkmal sollten wir herausstellen und pflegen. Pflanzen sind im GaLaBau nicht einfach ein Baustoff neben Stein und Holz, sondern stehen lebendig im Mittelpunkt unserer Arbeit.



Silent Island – Landesgartenschau Eutin 2016

Petra Pelz betreibt ein Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur in Sehnde bei Hannover. Überregional bekannt wurde sie vor allem für ihre Planungen auf Gartenschauen, ihre Bücher ... und in jüngerer Zeit durch ihren Gartenblog.



„BLÜHENDE RUHERÄUME HABEN NUR VORTEILE“

Privatgarten oder Firmengarten als Silent Island

Der Garten wird ja oft als „Gegenwelt“ zum hektischen und virtuellen Alltag der Menschen empfohlen. Was kann aus Ihrer Sicht ein Garten hier leisten?

Petra Pelz: Tatsächlich ist es ein weitverbreitetes Phänomen: Gestresste Menschen, denen nach einer Woche mit hoher Arbeitsbelastung und ständiger Erreichbarkeit auch das Wochenende nicht

reicht, um zur Ruhe zu kommen. Sie wünschen sich Abstand, Pause von der Daueranspannung, Erholung und einen Ort, wo sie nur für sich sein können. Kein Handyklingeln, keine Motorengeräusche, einfach nur weg sein und abtauchen. Vor einiger Zeit hatte ich da eine Idee. Mit „Silent Island“ (der stillen Insel) pflanzen wir solche notwendigen kleinen Auszeiten. Das Pflanzenkonzept



Gerald Jungjohann

Wie wirkt sich Pflanzenkompetenz aus?

Jungjohann: Pflanzenkompetenz ist bei der Beratung, Gartenplanung und der Ausführung gefragt. Viele Gartenbesitzer haben heute ja nur noch wenig Pflanzenwissen, sie sind aber gleichzeitig sehr interessiert an Naturthemen. So ist beispielsweise das Bewusstsein für die Bedeutung von Nektar- und Pollenlieferanten für Insekten spürbar gewachsen. Auch die Anstrengungen zur Klimaanpassung erfordern Pflanzenwissen, wenn es beispielsweise um Schatten für die Terrasse,

um Dach- und Fassadenbegrünung oder auch um Wasserthemen geht. Ganz wichtig ist Pflanzenkompetenz aber auch in der Zusammenarbeit mit Gartenarchitekten – perfekt ist es, wenn Planung und ausführender Betrieb auf Augenhöhe miteinander arbeiten. So entstehen kreative und individuelle Gärten, die den Gartenbesitzern langfristig Freude bereiten.

Wie schätzen Sie dabei den Wunsch nach pflegeleichten Gärten ein?

Jungjohann: Dieser Begriff hat allerlei Verunsicherung ausgelöst und zur Unkultur der Schotterwüsten geführt. Die Natur lässt sich nicht aufhalten, deshalb ist der beste Weg für pflegeleichte Gärten, professionell mit der Natur zu arbeiten. Wer die Standortbedingungen eines Gartens erkennt und die dazu passenden Pflanzkonzepte umsetzt, bietet größtmögliche Chancen für sich selbst versorgende Gartenbereiche. Aber es ist auch wichtig zu vermitteln, dass man nicht ganz auf Pflegearbeiten verzichten kann. Hier zeigen sich die Bedeutung von Pflanzenkompetenz und der Wert einer engen Zusammenarbeit mit Gartenarchitekten: Gut geplante und fachlich sicher gebaute Gärten sind pflegeleicht!

Anzeige

KLEINER LADER. GROSSE LEISTUNG!

DEIN WEYCOR. DEINE WELT.

weycor
BY ATLAS WEYHUSEN



IGA Rostock 2003

steht für die Erholung in der Natur. Inmitten wogender, kleiner oder großer Pflanzenlandschaften gibt es Räume. Wie eingestanzt wirken Holzdecks oder Raseninseln. Sie werden durch Pfade oder Wege mit dem „Außen“ verbunden: Ruheinseln zwischen opulenten Blüten und rauschenden Gräsern. Hier kann man sich ausruhen und Kraft tanken. Das Konzept ist variabel, jedoch in jedem Fall schlüssig. Wenngleich großzügig konzipiert, passt es gleichermaßen in kleine wie in große Gärten. Es ist individuell. Kein „Einheitsbrei“. Es passt immer an den jeweiligen Ort.

Wir verwenden die robustesten Pflanzen, wie Gräser, Blütenstauden, Kräuter oder Duftpflanzen, und kombinieren sie vielfältig. Blütenfülle im Takt der Jahreszeiten – das liegt mir am Herzen. Es soll immer etwas anderes blühen, so dass sich der Eindruck ständig verändert, spannend bleibt und erholsam für Jeden, der die Natur liebt und Ruhe finden möchte.

Wie sieht Ihr Konzept des Gartens als Silent Island bei Firmengärten aus?

Petra Petz: Auch Mitarbeiter brauchen eine Pause und Firmengärten können hier sehr nützlich sein, zumal eine Pause in schöner Umgebung und an der frischen Luft einfach sehr erholsam ist. Mehr noch, Studien belegen, dass das Naturerleben schon nach kurzer Zeit zur Steigerung des Wohlbefindens führt und das Betriebsklima merklich verbessert, die Kreativität gefördert und die Leistung und die Zufriedenheit der Menschen gesteigert ist. Tatsächlich lässt sich unser Konzept Silent Island auch

auf Unternehmen übertragen, die ein repräsentatives Arbeitsumfeld für ihre Mitarbeiter anstreben. Nach dem Ausflug ins Grüne kommen Mitarbeiter gestärkt und ausgeruht zurück an die Arbeit, teilweise finden aber auch Meetings unter freiem Himmel statt oder Geschäftstermine.

Gestaltete Außenanlagen von Firmen werden zudem als Visitenkarten des Unternehmens verstanden und setzen ein persönliches und ökologisches Statement. Sie gelten als zeitgemäß sowie als



Regiocom Magdeburg

mitarbeiter- und umweltfreundlich. Diese blühenden Ruheräume haben nur Vorteile, sie sind repräsentativ und bei richtiger Pflanzenauswahl pflegeleicht. Sie sind nützlich als Bienen- und Insektenweide und somit ein Beitrag für die Umwelt, werden direkt als Aufwertung der Arbeitsumgebung wahrgenommen und steigern die Mitarbeiterzufriedenheit.

Was kann man daraus für die Planung und Anlage von Privatgärten übernehmen?

Petra Pelz: Auch der private Garten kann ein wichtiger Ort sein, in dem Menschen zur Ruhe kommen und sich im besten Sinne erden. Für viele ist der eigene Garten sogar der perfekte Ort, um den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Ob Liegestuhl oder leichte Gartenarbeit – draußen sein, frische Luft atmen,



dem Vogelzwitschern oder dem Wind in den Blättern lauschen, die Zeit im Garten ist ideal, um den Kopf freizubekommen, Gedanken in Ruhe zu sortieren oder auch einmal an nichts zu denken. Silent Island im kleineren Maßstab kann zum Beispiel bedeuten, weitestgehend auf Rasenflächen zu verzichten, so passt diese Idee in den kleinsten Garten. Die Vorteile liegen auf der Hand: Kein Rasenmähen, das ganze Jahr Blütenpracht, obendrain Kräuter für die Küche ernten oder Schnittblumen für die

Vase pflücken und nicht zuletzt attraktive Blütenangebote für Bienen und Schmetterlinge.

Welche Pflanzen haben Sie besonders beeindruckt bzw. verwenden Sie besonders gern bei Ihren Gartenplanungen?

Petra Pelz: Ich verwende Stauden gerne großmaßstäblich oder in großen Gruppen. Mir gefällt einfach die großzügige Wirkung und dass man mit den Pflanzen klare und markante Akzente setzen kann. Insbesondere bei größeren Flächen ist es wichtig, dass sie möglichst einfach zu pflegen sind. Oft kennen sich Menschen ja nicht so sehr gut mit Stauden aus, die Pflanzung muss daher robust und unkompliziert sein. Durch eine großzügige Anordnung entwickeln sich weitestgehend geschlossene und dichte Pflanzendecken. In Frage kommen vorwiegend Arten mit langen Blühzeiten, ähnlichem Konkurrenzverhalten, einem guten Regenerationsvermögen und nur mäßigem Ausbreitungsdrang, sowie einer attraktiven und gesunden Belaubung bis zum Vegetationsende. Wesentliche Faktoren sind dabei Stabilität und Gleichgewicht. Die Pflanzen werden nach ihren Wuchsstrategien ausgewählt und so benachbart, dass eine möglichst dauerhafte, langlebige Pflanzengemeinschaft entsteht. Weitere Kriterien sind Wuchshöhe und ein möglichst dichter, kompakter Habitus. Geeignet sind dabei Arten die durch kurze Ausläufer dichte Teppiche bilden, Pflanzen mit dichtem grundständigem Laub sowie hohe bis halbhoch Stauden.

Diese dichte und geschlossene Pflanzendecke wird durch höhere Leitstauden und Gruppenstauden, durch Gräser und durch kleine Gehölze gegliedert. Es entsteht ein strukturiertes und differenzierteres Gesamtbild. Pflanzen, die ich immer wieder verwende, sind:

- Japanwaldgras – *Hakonechloa macra*
- Schönaster – *Kalimeris incisa Madiva*
- Eulaliagras – *Misanthus sinensis Gracillimus*



Und wann
mieten Sie Ihre
Berufskleidung?



DBL Meisterstück im Mietservice.

Ausgezeichnetes Design. Optimale Funktionalität. Höchste Qualität. Dazu die ganze Bandbreite unseres Mietservices. Von der Beschaffung über die Pflege bis zum Hol- und Bringdienst. Inklusive hygienischer Aufbereitung der Berufskleidung. Und: Unser textiler Mietservice schont auch Ihre Liquidität. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www dbl.de | www dbl.de



- Indigolupine – *Baptisia australis*
- Prärieampfer – *Parthenium integrifolium*
- Dreiblattspiere – *Gillenia trifoliata*
- Aromatische Aster – *Aster oblongifolius*
- Röhrenstern – *Amsonia tabernaemontana var. salicifolia*
- Schmalblättrige Bergminze – *Pycnanthemum tenuifolium*

Solitärgehölze sollten nicht fehlen, denn sie geben der bepflanzten Fläche zusätzliche Struktur. Für die Gestaltung von Vorgärten gibt es auch wunderschöne kleine Gehölze: Sie haben einen schönen Austrieb, blühen und zieren mit ihren Früchten, färben sich gelb, orange oder rot oder haben eine besonders auffällige Rinde im Winter. Nicht zu vergessen sind

15 Stück pro Quadratmeter! Was alle Varianten von Silent Island gemeinsam haben, ist eine geschlossene Pflanzendecke, in der kleine Ruheräume eingeplant sind. So ergibt sich Ruhe und Abgeschiedenheit vor dem Lärm des Alltags.

Wie sieht für Sie die perfekte Zusammenarbeit mit Landschaftsgärtnern aus?

Petra Pelz: In der Zusammenarbeit mit den Landschaftsgärtnern ist es so, als würde man den Staffelstab übergeben. So entstehen Schnittstellen, Übergangsbereiche, die unkompliziert gemeistert werden müssen. Für mich müssen beide Disziplinen zusammenarbeiten. Dann geht es nur in eine Richtung, nämlich im Sinne der Kunden an einem Strang zu ziehen. In meiner Arbeit ist es oft so, dass ich ganz pragmatisch mit den Landschaftsgärtnern kooperiere. Da ich Pflanzen oft selbst vor Ort auslege, ist es zwangsläufig so, dass wir auf der Baustelle zusammenkommen. Hierbei habe ich in zahlreichen Gärten sehr gute Erfahrungen gemacht.

► Weiterführende Informationen:
www.petra-pelz.com



BUGA Havelregion 2015

Natürlich geht es bei der Gartenplanung nicht nur um Stauden, das Konzept Silent Island lässt sich sinnvoll ergänzen durch geschnittene Hecken aus Eibe, Buche oder Liguster – so bekommt der Garten auch im Winter Struktur. Für sehr große Flächen sind auch freiwachsende Blütenhecken zu empfehlen. Auch malerische

Blumenzwiebeln für einen fulminanten Frühling. Wir plädieren für verwilderungsfähige Arten, die im Frühling vor dem Austrieb der Stauden und Gräser blühende Flächen bilden: ein Meer aus Krokussen, Blausternen oder kleinen Narzissen lässt das Gartenjahr früh beginnen. Allerdings sollte üppig gepflanzt werden: mindestens

Anzeige


Optimas®

viel Schaffen statt viel Schuften!

Universal-Versetzzange Mini

Einfache mechanische Zange zum Versetzen von Betonelementen. Einstellbereich bis 360 mm.

Telefon 04498 92420



bestell online

optimas.de

Hanne Roth

Hanne Roth (siehe Interview rechts) hat nach einer Lehre im Garten- und Landschaftsbau an der FH Weihenstephan Landespflege studiert. Daran schlossen sich viele Praxisjahre in Gärtnereien sowie die organisatorische Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von bayerischen Landesgartenschauen an. Die Liebe zur Pflanze wurde zum Berufsschwerpunkt und die Pflanzplanung zur sichtbaren Leidenschaft. Besonderes Interesse erfahren dabei Einjährige, Stauden, Klettergehölze und Rosen. Seit 2015 ist sie Mitglied im Arbeitskreis Pflanzenverwendung des Bund deutscher Staudengärtner, seit 2016 leitet sie die Blumenpark Schauanlagen der Fa. Dehner in Rain am Lech.

„DIE STANDORTGERECHTE PFLANZENWAHL FÜHRT ZU GERINGEM PFLEGEAUFWAND“

Frau Roth, wie gehen Sie vor bei der Planung eines Gartens?

Roth: Ich kann einen Garten nicht am „grünen Tisch“ planen. Ich muss den Garten sehen, vor Ort einen Eindruck von seiner Lage, dem Boden, dem Gelände etc. aufnehmen und natürlich die Erwartungen und Wünsche der Gartenbesitzer kennenlernen. Als Basis bediene ich mich dann aus einem großen Fundus an Pflanzen. Ich nutze das Wissen um die Lebensbereiche der Stauden, ihre Standortansprüche und Kombinationsmöglichkeiten, weiß aber auch, dass es Grenzbereiche gibt – oft ist es besonders reizvoll, Pflanzen eben nicht an den optimalen Standort zu setzen, sie entwickeln sich dann überraschend anders und umso schöner. Ich suche in der Gartenplanung jeweils ein standortgerechtes Zusammenspiel der Pflanzen, Wege, Sitzplätze etc. und realisiere gern mutige Kombinationen. Das Ziel ist ein ganzjährig harmonisches Bild, das sich verändert, es geht mir dabei nicht um Einzelaspekte wie nur die Blüten, sondern genauso Samenstand, Herbstfärbung, Blattfarben und natürlich das Mit- oder Gegen-einander unterschiedlicher Größen und Formen sind mir wichtig.

Was bestimmt den Erfolg einer Gartenplanung?

Roth: Die richtige Pflanzenauswahl ist eine entscheidende Voraussetzung für die dauerhafte Freude am Garten, die vor allem dem ständigen Wechsel von Farben, Formen und Strukturen entspringt. Ganz wichtig ist dabei, die Gartenbesitzer bzw. -nutzer einzubeziehen. Denn nur, wenn sie sich mit dem Ergebnis identifizieren und



Handgestaltete Amelanchier stehen in einer Wolke von Stauden: *Aster pyrenaeus 'Lutetia'*, *Euphorbia characias ssp. wulfenii*, *Hemerocallis 'Stella d'Oro'* und *Heuchera Hybride Red Chief*.

bereit sind, Fachwissen und Erfahrungswerte anzunehmen, wird der Garten zu einem echten Wohn- und Lebensraum. Und dann kommt der Faktor Zeit hinzu. Es heißt ja landläufig, ein Garten sei nie fertig. Das stimmt in gewisser Weise, aber es sollte schon so sein, dass nach ein paar Jahren ein geplantes Gartenbild entstanden ist, das Bestand hat. Es braucht Geduld, bis sich beispielsweise die Staudenbeete als System entwickelt haben und auch die strukturgebenden Gehölze oder größeren Gräser entwickeln erst im Laufe der Zeit ihren typischen Charakter. Ich empfehle in der Regel, den Groß- und Leitstauden wie zum Beispiel der Sonnenbraut (*Helenium*) oder Gräsern wie *Miscanthus* ausreichend Freiraum für ihre Entwicklung zu geben. Im ersten Jahr hat es sich bewährt, in die Zwischenräume entweder kurzlebige Stauden und Sommerblumen zu pflanzen oder eine einjährige Blumenmischung auszusäen.

Welche Rolle spielt der Pflegebedarf?

Roth: Die Pflege spielt eine große Rolle, dabei geht es allerdings

Anzeige



Mit unseren Recyclingsteinen RX40 ermöglichen wir Ihnen, die Objekte Ihrer Kunden nachhaltig zu gestalten.

Vorteile RX40 Recyclingsteine:

- Aus mind. 40 % Recyclingmaterial
- Schont die Ressourcen
- Hohe Langlebigkeit
- Vielfältig einsetzbar
- Ausgezeichnet mit dem PLUS X AWARD für Qualität, Funktionalität und Ökologie



Unsere Recyclingsteine finden Sie hier:
kann.de/rx40





Kontrapunkte in Rot bringen die Blütenrispen der hochwachsenden *Bistorta amplexicaule* 'Roseum' ins Beet.



Hier ein Beispiel für die horizontale und vertikale Wirkung der Pflanzen inklusive der Blütenausbildung: (von vorn) *Salvia nemorosa* 'Amethyst', *Eremurus himalaicus*, *Echinacea Hybride* 'Cheyenne Sky' und *Alcea Hybride* 'Parkallee'.

nicht nur um Unkrautvermeidung und Schnitt, sondern zunehmend auch um das Thema Wasserbedarf bzw. Bewässerung. Mir ist es wichtig, eine Pflanzung zu schaffen, die in sich funktioniert. Im Pflanzjahr sind bis zu sieben Pflegegänge angebracht, aber schon im zweiten Jahr sollte eine geschlossene Pflanzfläche entstanden sein und ab dem dritten Standjahr sind zwei bis drei gründliche Pflegegänge

ein Garten umso weniger Pflege bedarf, je besser die Pflanzen zum Standort passen – im besten Fall entwickelt sich ein natürliches Gleichgewicht, in das man nur noch wenig eingreifen muss. Aber, das will ich auch sagen: Ohne Pflege wäre die Lüneburger Heide keine Heidelandschaft ... und auch im Garten ist eine regelmäßige Pflege angebracht.

zusammenarbeiten. Es ist überaus sinnvoll, in Fragen der Pflanzenauswahl gut sortierte Baumschulen und Staudengärtnerien zu beteiligen. Die Sortimente werden ja ständig weiterentwickelt.

Welche Pflanzen haben Sie besonders beeindruckt?

Roth: Gräser, Stauden, Kleingehölze ... ein großes Feld (lacht). Eine echte Entdeckung war für mich die *Rosa persica* – sie lässt sich ganz wunderbar auch an sehr trockenen Standorten kombinieren. Oder die Rose 'Westerland', die weit mehr kann als nur eine üppige Strauchrose zu werden. *Euphorbia*, *Koelreuteria*, *Cotinus* ... hier ist besonders der Herbstaspekt ganz großartig. *Ysop* gefällt mir flächig verwendet oder als Beeteinfassung, *Perovskia* ist als Strukturbildner auch im Winter sehr wirkungsvoll. Überhaupt graue Pflanzen ... wo es passt! Nicht zu vergessen: *Erigeron karvinskianus*, das Spanische Gänseblümchen, ist eine unterschätzte Schönheit mit extrem langer Blütezeit den ganzen Sommer über. Ich plädiere für Mut und Phantasie bei der Pflanzenverwendung, gelegentlich Mut in der Umsetzung und Lust auf Vielfalt. Wichtig wäre sicherlich eine stärkere Betonung der Pflanzenkunde in der Ausbildung und im Studium. Und darüber hinaus kann ich nur empfehlen, dass Planer und Landschaftsgärtner möglichst eng



Bei dieser halbschattigen bis schattigen Gartensituation dominieren Robinien die gesamte Fläche. *Lysimachia clethroides*, *Aruncus aethusifolius* 'Woldemar Meier', *Aster divaricatus* und andere Stauden haben den Hang nach zwei Jahren völlig bedeckt. Dazwischen leuchten die Blüten von *Cotinus* 'Young Lady' als wichtige Aufheller.

Fotos: BGL/Ferdinand Graf Luckner

ausreichend: Zur Unkrautkontrolle und einmal zum Rückschnitt. Was den Wasserbedarf angeht, versuche ich in der Regel die Pflanzung so auszuwählen und zu arrangieren, dass sie ohne zusätzliche Bewässerung auskommt. Trinkwasser zum Gießen zu verwenden, finde ich offen gesagt inzwischen problematisch. Andererseits haben uns die letzten beiden Hitzesommer gezeigt, dass die Extreme zunehmen und das müssen wir bei der Pflanzenwahl mitberücksichtigen. Ganz allgemein gilt, dass



Gemeine Langbauchschwebfliege (*Sphaerophoria scripta*) auf *Campanula persicifolia* 'Blue Bloomers': Schwebfliegen, deren Nahrung aus Nektar und Pollen besteht, spielen als Bestäuber eine wichtige Rolle. In den gemäßigten Breiten stellen sie neben den Bienen (*Apoidea*) die wichtigste Bestäubergruppe dar.

„BEE-FRIENDLY“ – ATTRAKTIVE PFLANZEN FÜR BIENE & Co.

NEBEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN SIND ES AUCH ZAHLREICHE STAUDEN IN UNSEREN GÄRTEN UND GRÜNANLAGEN, DIE DIE FLEISIGEN POLLENSAMMLER MAGISCH ANZIEHEN. BIENEN, HUMMELN, SCHMETTERLINGE, NACHTFALTER UND VIELE ANDERE FLUGINSEKTNEN SIND ALS BLÜTENBESTÄUBER UNERSETZLICH, DENN MEHR ALS 70 % ALLER PFLANZENARTEN SIND AUF INSEKTENBESTÄUBUNG ANGEWIESEN.

So würde ohne die Insektenbestäubung die Ernte bei den meisten Nutzpflanzen nur sehr gering ausfallen. Fluginsekten sind zudem eine wichtige Nahrungsquelle für viele Vogelarten. Durch großflächige Acker-Monokulturen wie Mais, intensiv gedüngtem Grünland und

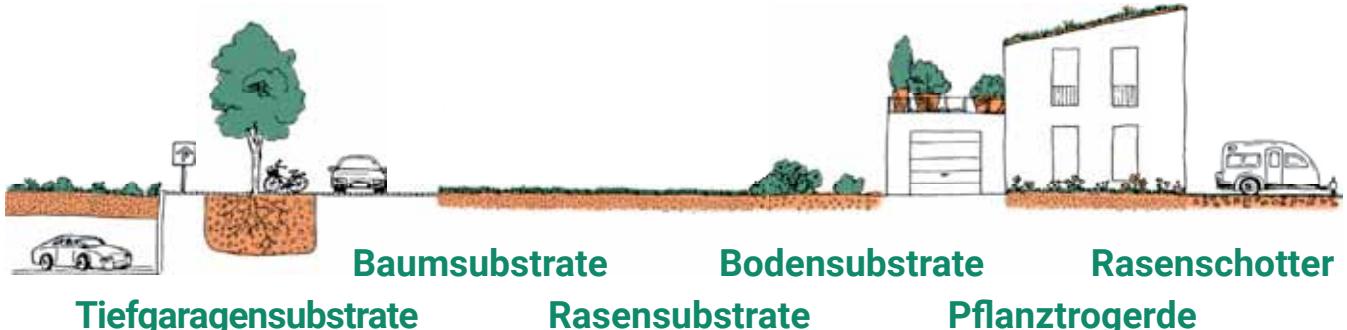
insektenschädigende Pflanzenschutzmittel – hier sind vor allem die Neonikotinoide in Verruf geraten – ist das Nahrungsangebot für Nektar- und Pollensammler in den letzten Jahrzehnten immer kleiner und einseitiger geworden. So stehen mittlerweile viele Wildbienen- und Hummelarten, Schmetterlinge und andere

Anzeige



Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau
lose abgekippt, geblasen bis 130m im Silo-LKW, verpackt in Big Bag - Zentrale: 0711 / 83 99 620
bundesweit lieferbar von 10 Standorten

www.link-substrate.de



blütenbestäubende Insekten auf der roten Liste der bedrohten Arten.

Gerade deshalb ist es auch in unseren Gärten so wichtig, Nahrungsquellen und Lebensräume für unsere Bestäuber-Insekten anzubieten. Nisthilfen, Totholz, Laub- und Steinhaufen, Trockenmauern, Hecken sowie offene, sandige Bodenpartien im Garten bieten Wildbienen, Hummeln und vielen anderen Insekten ideale Brutplätze.

Und nicht nur die Bestäuber sind wichtig für eine gute Ernte. Natürliche Gegenspieler zur Eindämmung von Schädlingen finden sich bei allen Tiergruppen, deshalb gilt es nicht nur für Nützlings-Insekten, sondern auch für Kleinsäugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien entsprechende Biotope und Nahrungsangebote im Garten zu schaffen.

Farbwahrnehmung von Bestäuber-Insekten

Die verschiedenen Bestäuber besitzen eine unterschiedliche Farbwahrnehmung. Die meisten Bienen erkennen gelbe und blaue Töne sowie das für uns Menschen unsichtbare Ultraviolett. Die Farbe Rot können Bienen nicht wahrnehmen. Schmetterlinge hingegen erkennen rot sehr wohl und bedienen sich demzufolge auch an den roten Blüten.

Bei vielen Blüten sind Pollen und Nektar eher schwer zugänglich. Eine Art optisches Leitsystem über sogenannte Blüten- oder Saftmale verhilft den Bestäubern jedoch oft zum Ziel. Diese können aus einem oder mehreren kontrastreichen Flecken, Linien, oder Tupfen bestehen. Für das menschliche Auge sind die Saftmale nicht immer erkennbar; bei den für uns optisch als reinweiß wahrgenommenen Kirschblüten z. B. nehmen die bestäubenden Insekten ultraviolette Saftmale wahr.

Auch die Pollenreifung und -darbietung vollzieht sich bei jeder Gattung etwas anders: Einige geben ihren gesamten Pollenvorrat innerhalb weniger Minuten oder Stunden frei, andere hingegen bieten ihren Pollen über einen wesentlich längeren Zeitraum feil.

Bei Raps und Löwenzahn, die zum sogenannten Morgenotypus gehören, werden 60 bis 90 % des Pollens sofort frei. Obstbäume verteilen ihren Pollen gleichmäßig über den Tag, während bei anderen Gattungen der Pollen erst nach Mittag reifen kann.

Honigbienen sind effektive Pollensammler, sie fliegen Ziele an, die eine große Anzahl von Blüten mit einem möglichst kurzen Weg verbindet.

Beitrag zur Artenvielfalt

Untersuchungen zeigen, dass vor allem pollent- und nektarspendende Arten mit langer Blütezeit entscheidend sind, wollen wir die Artenvielfalt der Bestäuber-Insekten fördern. Besonders durch Pflanzung früh- oder spätblühender Pollen- und Nektarspender kann der Verwender ebenfalls einen wertvollen Beitrag zum Arterhalt leisten. Für jeden Lebensbereich im Garten finden sich Stauden mit tierökologischem Wert. Für sonnige und halbschattige Standorte ist das Pflanzensortiment mit einem guten Nektar- und Pollenangebot zwischen März und Oktober besonders hoch. Im Schatten hingegen gibt es nur sehr wenige Blütenpflanzen, die außerhalb der Frühlingsmonate blühen.

Mit einer geschickten Artenauswahl von „bestäuberfreundlichen“ Zwiebelpflanzen, Stauden und Sommerblumen lassen sich auch auf kleinem Raum attraktive, blütenreiche Pflanzungen schaffen, die vom Vorfrühling bis zum Herbst einen gedeckten Tisch für Bienen, Hummeln, Wildbienen, Falter und andere Insekten bereit halten. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um heimische oder gebietsfremde Wildarten, ausgesuchte oder gezüchtete Sorten handelt.

Nahrung im Frühling

Bevor allerdings die Stauden zu blühen beginnen, sind es vor allem die Vorfrühlings- und Frühlingsgeophyten, die den Bestäuber-Insekten wertvolle Nahrung bieten. Der Blütenauftakt beginnt im Januar mit dem Schneeglöckchen (*Galanthus*), gefolgt von Winterlingen (*Eranthis*), Krokussen (*Crocus*), Puschkinien



Diese Trockenpflanzung an einer Böschung besteht u. a. aus Ysop, Edeldistel und Steinquendel. Hier muss in der Regel nicht gegossen werden, zudem ist der Ort Tummelplatz für zahlreiche nützliche Bestäuberinsekten!



Die trockenverträgliche Bergminze (*Calamintha*) ist ein Insektenmagnet, nicht nur Bienen fühlen sich hier wohl!



Wer eine Präiepflanzung anlegt, sollte nicht auf die Sonnenbraut (*Helenium*) verzichten – sie ist eine hervorragende Bienenweide.



Der Distelfalter labt sich an einer Duftnessel (*Agastache rugosa 'Alabaster'*), die auch für viele andere Insekten sehr attraktiv ist.

(*Puschkinia*), Blausternen (*Scilla*) und Sternhyazinthen (*Chionodoxa*). Später geben dann Narzissen (*Narcissus*), Perlyzinten (*Muscaris*) und die attraktiven Wildtulpen (*Tulipa*) Nektar und Pollen. Doch neben den zahlreichen (Vor-)Frühlingsblühern gibt es auch einzelne Stauden, die ebenfalls schon früh im Jahr Blüte zeigen und den ersten Nahrungsbedarf ergänzend abdecken können. Allen voran die gelbgrün blühende, wintergrüne heimische Nieswurz (*Helleborus foetidus*). Auch andere Arten und Sorten der Gattung *Helleborus* stellen ein frühes Nektarangebot für Bienen und Hummeln bereit.

Insektenmagnete für trockene Standorte

Arten- und strukturreiche (Klein-)Gärten haben eine besondere Bedeutung für die heimische Fauna, da sie als Lebensraum und als wertvoller Rückzugsort dienen. Sterile Schottergärten, die mittlerweile sehr häufig in unseren Vorgärten anzutreffen sind – ihr „Pflegeleicht“-Etikett ist übrigens ein Trugschluss – haben keinen Wert für die meisten Tierarten. Darüber

hinaus sind sie kleinklimatisch bedenklich, da durch sie die Umgebung stärker aufgeheizt wird. Kies- oder Schottergärten lassen sich aber mit entsprechender Bepflanzung durchaus als biodiverse Oasen anlegen. Es gibt nicht wenige pflegeleichte Stauden und Kräuter, die an trocken-warme, steinige Standorte („Lebensbereich Felssteppe“) angepasst sind.

Die Bergminze (*Calamintha nepeta*) z. B. ist eine von diesen trockenverträglichen Arten. Deren attraktive Sorte 'Triumphator' produziert keinerlei Saat und blüht deshalb länger als andere Sorten, was sie besonders wertvoll macht. Trotz der Sterilität produziert *Calamintha 'Triumphator'* Pollen und Nektar und ist sogar einer der herausragenden Insektenmagneten.

Hybriden, also Kreuzungen aus unterschiedlichen Arten, sind vielfach nicht oder nur verringert fertil. Wenn eine Hybride steril ist, bedeutet das allerdings nicht gleichzeitig das Fehlen von Nektar- und Pollen. Die Fähigkeit zur Bildung dieser Substanzen wird durchaus häufig von den Elternarten auf die Kreuzung vererbt.

Anzeige

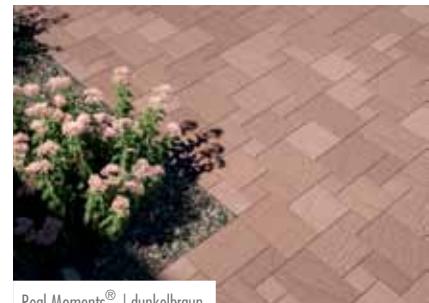
MOMENTS® – REAL · NATURE · LIVING



Nature Moments® | dunkelgrau



Living Moments® | sandbraun



Real Moments® | dunkelbraun

Gehen Sie auf Tuchfühlung mit diesen stilvollen Moments®-Produkten. Natürlich und stylisch zugleich.

MOMENTS®
REAL. NATURE. LIVING.

www.moments-nature.de

Auch die Amerikanischen Bergminzen (*Pycnanthemum*) sind reiche Insektenweiden. Eine der schönsten Bergminzen ist die relativ kompakt bleibende *Pycnanthemum tenuifolium*. Gemeinsam mit anderen reich beflogenen Stauden bzw. Kräutern wie Ysop (*Hyssopus officinalis*), Anis-Ysop (*Agastache*-Arten und -Sorten), Färberkamille (*Anthemis tinctoria*) und Sand-Thymian (*Thymus serpyllum* 'Coccineus') können die Bergminzen schöne und stimmige Pflanzengemeinschaften bilden. Unverzichtbar sind auch die verschiedenen Katzenminzen (*Nepeta* in Arten und Sorten) mit ihrem oft silbrigen Laub, besonders schön und überaus reich beflogen sind die hochwüchsigen und lange blühenden *N. x faassenii*-Sorten 'Walkers Low' und 'Six Hills Giant'. Weitere Kräuter wie Oregano (*Origanum*-Arten

und -Sorten), Echter Salbei (*Salvia officinalis* in Sorten), Bergbohnenkraut (*Satureja montana* ssp. *montana*) sowie Lavendel (*Lavandula* in Arten und Sorten) ergänzen das Nahrungsangebot für die Bestäuber-insekten und duften darüber hinaus auch noch besonders schön.

Eine späte Delikatesse für die Bestäuber ist die Hohe Fetthenne (*Hyptothelium*-Arten und Sorten), die im August und September blüht, besonders schön sind die gut beflogenen Sorten 'Matrona' bzw. 'Herbstfreude'. Die heimische Kalkaster (*Aster amellus*), die Goldaster (*Aster linosyris*) und die Sommer-Aster (*Aster x frikartii*) sind dankbare Kombinationspartner für einen späten Blütenreigen. Eine solche Pflanzung lässt sich auch sehr schön mit diversen

Delikatessen für Bestäuber-Insekten; Auswahl robuster Stauden und Geophyten für sonnig-trockene Freiflächen (Fr 1-2) – erfasste Wertangaben für Nektar- und Pollentracht: 4 = sehr gut; 3 = gut; 2 = mittel; 1 = gering; 0 = keine; kW = keine Wertermittlung

Gattung	Art	Deutsche Benennung	Bemerkung
<i>Agastache</i>	<i>rugosa</i>	Koreaminze	Auch andere <i>Agastache</i> -Arten und -Sorten, N3/P2
<i>Anthemis</i>	<i>tinctoria</i>	Färberkamille	in Sorten, N2/P2
<i>Aster</i>	<i>linosyris</i>	Goldhaaraster	Auch andere Astern-Arten und -Sorten, N3/P3
<i>Calamintha</i>	<i>nepeta</i>	Steinquendel	in Sorten, kW
<i>Centaurea</i>	<i>montana</i>	Berg-Flockenblume	Auch andere <i>Centaurea</i> -Arten und -Sorten, N3/P2
<i>Echinacea</i>	<i>pallida</i>	Bleicher Scheinsonnenhut	Auch andere <i>Echinacea</i> -Arten und -Sorten, N2/P2
<i>Eryngium</i>	<i>planum</i>	Mannstreu	Auch andere <i>Eryngium</i> -Arten und -Sorten, N3/P2
<i>Geranium</i>	<i>renardii</i>	Kaukasus-Storzschnabel	Auch andere <i>Geranium</i> -Arten und -Sorten, N2/P2
<i>Hypericum</i>	<i>polyphyllum</i>	Zwerg-Johanniskraut	Auch andere <i>Hypericum</i> -Arten und -Sorten, No/P3
<i>Hyssopus</i>	<i>officinalis</i>	Ysop	Art und Sorten, kW
<i>Laserpitium</i>	<i>siler</i>	Bergkümmel	kW
<i>Liatris</i>	<i>spicata</i>	Prachtscharte	Auch andere <i>Liatris</i> -Arten und -Sorten, kW
<i>Lavandula</i>	<i>angustifolia</i>	Lavendel	Auch andere <i>Lavandula</i> -Arten und -Sorten, N3/P1
<i>Lychnis</i>	<i>coronaria</i>	Samtnelke	Art und Sorte 'Alba', kW
<i>Nepeta</i>	<i>x faassenii</i>	Katzenminze	Auch andere <i>Nepeta</i> -Arten und -Sorten, kW
<i>Pycnanthemum</i>	<i>tenuifolium</i>	Schmallaubige Bergminze	Auch andere <i>Pycnanthemum</i> -Arten, kW
<i>Platycodon</i>	<i>grandiflorus</i>	Ballonblume	'Okamoto' (Wildherkunft), N2/P2
<i>Thymus</i>	<i>serpyllum</i>	Thymian	Auch andere <i>Thymus</i> -Arten und -Sorten, N3/P2
<i>Salvia</i>	<i>officinalis</i>	Purpur-Gewürz-Salbei	Auch andere <i>Salvia</i> -Arten und -Sorten, N3/P1
<i>Sedum</i>	<i>telephium</i>	Hohe Fetthenne	in Sorten, empfehlenswert: 'Matrona' und 'Herbstfreude', N3/P2
<i>Allium</i>	<i>senescens</i> ssp. <i>montanum</i>	Berg-Lauch	Auch <i>Allium senescens</i> ssp. <i>senescens</i> , N3/P2
Geophyten			
<i>Muscari</i>	<i>armeniacum</i>	Traubenzypresse	Art und Sorten, kW
<i>Muscari</i>	<i>azureum</i>	Traubenzypresse	Art und Sorten, kW
<i>Crocus</i>	<i>flavus</i>	Gold-Krokus	Auch andere <i>Crocus</i> -Wildarten und -Sorten, N2/P4
<i>Chionodoxa</i>	<i>luciliae</i>	Sternzypresse	Art und Sorten, kW
<i>Iris</i>	<i>reticulata</i>	Zwerg-Iris	In Sorten, kW
<i>Chionodoxa</i>	<i>forbesii</i>	Schneeglanz	Art und Sorten, kW
<i>Tulipa</i>	<i>greigii</i>	Greigii-Tulpe	Art und Sorten, kW
<i>Tulipa</i>	<i>tarda</i>	Zwerg-Stern-Tulpe	Auch andere <i>Tulipa</i> -Wildarten und -Sorten, kW
<i>Allium</i>	<i>aflatunense</i>	Iran-Lauch	Alle <i>Allium</i> -Arten und Sorten, N3/P2



Offene Sandflächen sind in unserer intensiv genutzten Landschaft selten geworden, haben aber eine große Bedeutung für viele Tier- und Pflanzenarten. Besonders für einige Wildbienen-Arten sind solche Sand-Standorte als Nistplätze von großer Bedeutung. Kurzlebige *Linaria*-und *Verbascum*-Arten, die sich hier gut etablieren können, sind Futterquelle für viele Fluginsekten.

Lauch-Arten (*Allium*) anreichern, allen voran dem ausdauernden Insekten-Magneten *Allium senescens ssp. senescens*. Den letzten Pfiff geben als Kombinationspartner trockenverträgliche Gräser wie das Zarte Federgras (*Nassella tenuissima*) oder andere Federgräser (*Stipa*-Arten).

Ein unschlagbarer Vorteil der aufgezählten Stauden ist deren Trockenverträglichkeit: alle genannten Arten müssen nach dem Einwachsen in der Regel nicht mehr gegossen werden – sie sind spezialisiert auf trockene, durchlässige, steinige Böden und Standorte mit hoher Sonneneinstrahlung und bieten damit ein Höchstmaß an Pflegeersparnis im Sommer.

Auf der Gartenschau Ingolstadt wurde der Beitrag des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit einer trockenverträglichen Bienenweidemischung bepflanzt, in der viele der zuvor beschriebenen Arten und Sorten dieses Kapitels verwendet wurden.

Disteln

Immer beliebter wird die Verwendung von Disteln im Garten, die ausgesprochene Insektenmagnete sind und mit ihrem attraktiven Laub sowie der Blütenform ungewöhnliche, aber sehr reizvolle Pflanzbilder erzeugen. Für durchlässige Standorte in voller Sonne kommen z. B. die attraktiven Mannstreu-Disteln (*Eryngium*-Arten und Sorten), die Elfendistel (*Morina longifolia*), die Silberdistel (*Carlina acaulis ssp. simplex*) oder die Elfenbeindistel (*Cirsium echinocephalum*) in Betracht.

Die ausladende wilde Karde (*Dipsacus sylvestris*) eignet sich wie die raumgreifende mannshohe, sehr beeindruckende Gewöhnliche Eselsdistel (*Onopordum acanthium*) für trockenwarme Standorte mit naturhaftem Charakter.

Für frischere Standorte in Sonne bis Halbschatten lassen sich die attraktive Purpur-Kratzdistel (*Cirsium rivulare*) oder die sehr stark beflogene Kugeldistel (*Echinops*-Arten und -Sorten) gut verwenden.



Mai-Aspekt zweier Mischungen aus dem Coppicing-Versuch mit *Geranium*, *Allium* und *Nepeta*, allesamt Gattungen mit hoher Attraktivität für Biene und Co.

Anzeige

Schäffer



**KOMPAKTES
KRAFTPAKET**

Schäffer 2430: Der kompakte Allrounder für den GaLaBau ist agil (20 km/h), stark und sparsam. Abmessung und Gewicht ermöglichen zudem den einfachen Transport per PKW-Anhänger.

WWW.SCHAEFFER.DE



Disteln sind wahre Magnete für Bestäuber-Insekten, wie hier bei der Kugeldistel (*Echinops*).



Astern werden gerne von Bienen beflogen: Arten, die spät im Sommer blühen, sind besonders wertvoll für (Wild-) Bienen.



Lavendel wird zur Blütezeit im Juni bis Juli von allerlei Bienen und Hummeln umschwärmt.

Zarte Doldenblütler

Die Doldenblütler (*Apioaceae*) sind ebenfalls sehr wertvolle Bienenweidepflanzen. Sie kontrastieren mit ihrem feingliedrigen Laub und ebensolchen Blüten sehr schön zu großblütigen und großblättrigen Arten im Staudenbeet. Unter den Doldenblüttern gibt es kurzlebige und ausdauernde Spezies, früh blühende und solche, die im Hochsommer und Herbst blühen.

Im klassischen Staudenbeet lassen sich die ausdauernde Himalaja Silge (*Cortia wallichianum*), der grünlichgelb blühende Liebstöckel (*Levisticum officinale*) oder der attraktive Bronzefenchel (*Foeniculum vulgare* 'Atropurpurea') gut verwenden. In naturnahen großzügigen Staudenpflanzungen auf frischen Standorten können die wunderschönen filigranen Haarstrang-Arten (*Peucedanum*) sowie die Raum einnehmenden Engelwurz-Arten (*Angelica*) schöne Pflanzbilder schaffen.

Auf trockenen Böden wie in Steppenpflanzungen und Kiesgärten sorgen der kurzlebige Strahlen-Breitsame (*Orlaya grandiflora*) oder der ausdauernde Bergkümmel (*Laserpitium siler*) sowie der Augenwurz (*Amantha turbith*) für luftig-doldige Impressionen.

Die reichhaltige Farbpalette der Präriestauden

Die überreich blühenden Präriestauden, von denen viele sehr gute Trachtpflanzen sind, eignen sich für frische Böden in voller Sonne. Sie geben im Garten mit ihren nektar- und pollenreichen Blüten vom Spätsommer bis zum Herbst farblich den Ton an. Indianernesseln (*Monarda*), Sonnenhüte (*Rudbeckia* und *Echinacea*) leuchten mit gelb blühenden

Staudensonnenblumen (*Helianthus*), Sonnenaugen (*Heliopsis*) und Sonnenbräuten (*Helenium*) zwischen Juli und September um die Wette.

Dann beginnt die große Zeit der Astern. Mit einer enormen Arten- und Sortenfülle für nahezu jeden Standort stehen bei Astern rosa, blaue und weiße Farbtöne und für die Bienen gute Spättrachtpflanzen zur Verfügung, die teils bis in den November hinein blühen. Neben Sorten der höheren Glattblattastern (*Aster novi-belgii*) und Raublattastern (*Aster novae-angliae*) bietet der Handel auch Sorten der vielseitig zu verwendenden, kompakteren Kissenastern (*Aster dumosus*) an, die u.a. für Beetränder hervorragend geeignet sind.

Für trockene Standorte unter Gehölzen leisten z.B. die Wald-Aster (*Aster divaricatus*) und die ausläufer-treibende asiatische Wildaster (*Aster ageratoides*) sehr gute Dienste. Astern sind am richtigen Standort in der Regel robust und unempfindlich.

Fazit

Auch kleinere Gärten können mit einer geeigneten Bepflanzung einen großen Nutzen für Bestäuber-Insekten haben. Neben der Pflanzung geeigneter Blütenbäume und -sträucher im Garten, die für das Grundgerüst der Pflanzung verantwortlich sind und gleichzeitig Pollen- und Nektarspender sein können, empfiehlt sich eine artenreiche Staudenbepflanzung mit Arten unterschiedlicher Blütezeiten, um möglichst vielen Insektengruppen Nahrungsquellen anbieten zu können. Dabei sollten insbesondere Blühpflanzen Berücksichtigung finden, die den Fluginsekten

Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexilem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Nicht nur optisch ist der Purpur-Sonnenhut im Juli und August ein Highlight im Garten, er wird außerordentlich gut besucht von Biene, Hummel und vielen Schmetterlingsarten.

vor der Apfelblüte und nach der Lindenblüte Nektar und Pollen zur Verfügung stellen. Auch für trockene Böden finden sich viele geeignete Blütenstauden und Zwiebelpflanzen.

► Andreas Adelsberger,
LWG Veitshöchheim

LITERATUR

Pritsch, G. (2007): *Bienenweide – 200 Trachtpflanzen erkennen und bewerten* – Kosmos-Verlag, Stuttgart

Maurizia, A.; Schaper, F. (1994): *Das Trachtpflanzenbuch: Nektar und Pollen – die wichtigsten Nahrungsquellen der Honigbiene* – Ehrenwirth Verlag, München

Weitere Infos

- Auf der LWG-Homepage finden Sie Informationen zum Nektar- und Pollengehalt von Blühpflanzen unter: www.lwg.bayern.de/biodiversitaet
- Weitere Informationen zu Trachtpflanzen – Bäume und Sträucher für Bienen und Insekten:
www.lwg.bayern.de/gartenbau/baumschule/227240/index.php
- Bienen in der Kulturlandschaft – Wild- und Honigbienen und ihr Lebensraum: www.lfl.bayern.de/publikationen/informationen/170015/index.php
- Bienenweidekatalog Mecklenburg-Vorpommern:
www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Landwirtschaft/Landwirtschaft/?id=16271&processor=veroeff
- Bienenweidekatalog Baden-Württemberg: mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/publikation/did/bienenweidekatalog-verbesserung-der-bienenweide-und-des-artenschutzes/
- Die Honigmacher: www.die-honigmacher.de
- Eggert-Baumschulen: www.eggert-baumschulen.de
- TreeEbb Baumsuchmaschine: www.ebben.nl/de/treeebb
- Syringa Kräutergärtnerei: www.syringa-pflanzen.de
- Gaißmayer Staudensuchmaschine: www.gaissmayer.de

Der Autor hielt zum Thema „Bienenfreundliche Pflanzen“ auch einen Vortrag auf den 52. Landespflegetagen, die am 21. und 22. Januar in Veitshöchheim stattfanden.

**Maß-
gefertigte
Lösungen**

**RICHARD
BRINK**
GmbH & Co. KG

Wir lieben Balkonien

Lösungen aus dem Hause **Richard Brink**

reddot design award
honourable mention 2010
Längstabrost **Hydra Linearis**

- Dränage & Entwässerung
- Stichkanal **Subterra**
- Hochbeete & Pflanzkästen

Unsere Produktübersicht finden Sie auf:
www.richard-brink.de/produkte

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0
anfragen@richard-brink.de

NEUE PARTNERSCHAFT MIT HONGKONG

Am 16. September 2018 brach der Taifun Mangkhut über Hongkong herein und entwurzelte mehr als 60.000 Bäume. Sowohl die Regierung als auch die Einwohner waren entsetzt über diese unerwartete Naturkatastrophe, allerdings schärfe sie auch das Bewusstsein für die bedeutsame Nutzung von Bäumen, einschließlich Sicherheitsmaßnahmen für Öffentlichkeit und Eigentum. Bis heute sind über 500 Fälle unbearbeitet geblieben. Da die Baumpflege in Hongkong noch in den Kinderschuhen steckt, werden gut geschulte Baumpfleger dringend benötigt, um das professionelle Niveau zu steigern.

EAC-Team besucht Baumpflege-Partner in Asien

Vor rund zwei Jahren erhielt der European Arboriculture Council (EAC) eine erste Kontaktanfrage und erfuhr so vom wachsenden Interesse an der Einführung des Zertifizierungssystems European Tree Worker (ETW) und European Tree Technician (ETT) in Hongkong und der Nachbarregion auf dem chinesischen Festland. Nach einem lebhaften E-Mail-Austausch Ende vergangenen Jahres fand dann der erste offizielle Besuch eines EAC-Teams bei seinen Partnern – Shiny Performance Training Group (SPT) und Master Wan Limited (MWL) – vor Ort vom 12. bis 17. Januar 2020 statt. EAC-Präsident Jonathan Cocking (UK), der zweite stellvertretende Vorsitzende Glen Read (NO) und die technische Referentin für internationale Baumpflege-Angelegenheit, Dr. Junko Oikawa-Radscheit (DE), gehörten dem Besuchsteam an. Ziel des Besuches war das persönliche Kennenlernen und das Ermitteln geeigneter Wege und Ansätze zur Einführung der ETW- und ETT-Zertifizierung in Hongkong. Fünf Tage lang trafen sich die Vertreter von SPT und MWL, Vivienne Chan, Samuel Isaac, T. Y. Choi und Stephan Van, mit dem EAC-Team und führten dabei viele intensive Gespräche miteinander, die auch munter während des Mittag- und Abendessens weitergingen.

Begegnungen mit den Hauptakteuren in der Baumpflege

Verschiedene weitere Treffen und Besuche wurden arrangiert, damit das EAC-Team die Experten und die Interessengruppen vor Ort bei den drei gut etablierten Ausbildungszentren für Baumpflege kennenlernen konnte: Chinese Arborist Association (CAA – Chinesischer Baumpflegeverband), Tree Climbing Hong Kong (TCHK – Baumklettern Hong Kong) und Hong Kong Confederation of Trade Unions (HKCTU – Gewerkschaftsbund Hong Kong), Shek Lei Training Centre. Bei



Klettervorführung bei Tree Climbing Hong Kong

diesen Begegnungen wurde das EAC-Team von SPT- und MWL-Vertretern begleitet.

Sammy Au, Präsident der CAA, stellte ein kürzlich von Hongkongs Regierung veröffentlichtes Dokument zu Baumrisikobewertung und Baumkontrolle vor. Betont wird darin vor allem der Bedarf an Baumgutachten. K. M. Li, Präsident des Gewerkschaftsbundes, und sein Team führten die EAC-Mitglieder über das Ausbildungsareal und gaben dabei einige Klettervorführungen zum Besten. Marilyn Tang, stellvertretende Leiterin von Tree Climbing Hong Kong, hielt einen

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waithofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Hongkongs berühmte Steinmauer (Ficus microcarpa)



Gutes Beispiel einer grünen Oase im Central District.

Vortrag über die Struktur ihrer Organisation, dem Ausbildungsprogramm und den Qualifikationen, die erworben werden können. Eine kurze Führung über das Ausbildungsgelände fand im Anschluss statt. Zufällig bot sich außerdem die Gelegenheit, Chris Ho Ka Chai vom Hong Kong Institute of Vocational Education (Institut für Berufsbildung) zu treffen.

Bei der Begegnung mit einigen Regierungsbeamten und geladenen Gästen erfuhr das EAC-Team, dass Baumkontrolle in Hongkong aufgrund verschiedener Branchen, insbesondere der Immobilienverwaltung und der Regierungsbehörden, äußerst komplex ist, jedoch mit einem unterschiedlichen Maß an Verantwortung durchgeführt wird. Raymond Wong vom Qualifikationsrahmensekretariat berichtete überdies über das Qualifikationssystem in der Baumpflege, das von Hongkongs Regierung anerkannt wird.

All diese Treffen und Begegnungen boten dem EAC-Team die Gelegenheit, einen Überblick über die

aktuelle Situation der Baumpflege-Branche zu gewinnen, gegenseitig Informationen auszutauschen und die Baumpflegeausbildung und deren Qualität mit dem Curriculum und den Standards der ETW- und ETT-Zertifizierung zu vergleichen.

Internationale Städtische Forstwirtschaftskonferenz in Hongkong 2020

Am 16. und 17. Januar 2020 fand in Hongkong die Internationale Städtische Forstwirtschaftskonferenz statt. Sie wurde vom Entwicklungsbüro der Regierung organisiert, das deren politische Leit- und Richtlinien für Grün, Landschaftsgestaltung und Baumkontrolle veröffentlicht. Glen Read und Junko Oikawa-Radscheit beteiligten sich aktiv daran.

Mit dem Ziel, eine Plattform für den Austausch von Erkenntnissen und bewährten Verfahren zur städtischen Forstwirtschaft bereitzustellen, wurden auf der Konferenz drei Hauptthemen behandelt: grüne Städte, widerstandsfähige Landschaft und Baumpflege. Mehrere angesehene internationale Redner waren Professor C.Y. Jim von der Education University in Hongkong, Dr. Gregory Moore von der University of Melbourne, Australien, und Bodo Siegert, Bundesverband für Arboristik, Höhenarbeit und Ökologie (BAHÖ), Deutschland. Fast zweihundert Fachleute aus den Gebieten Baumpflege und Gartenbau, Akademiker und Entscheidungsträger aus aller Welt kamen bei dieser Veranstaltung zusammen.

→ Fortsetzung auf der folgenden Seite



Ausbildungsstätte Tree Climbing Hong Kong

Anzeige

 **Betonstein.org**
Natürlich, nur besser.

Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V. (SLG)

**Technik
Schulung
Planung
Produkte**



Aussicht vom Victoria Peak: Hongkong ist eine der am dichtesten besiedelten Gebiete der Welt mit den meisten Wolkenkratzern.

Anerkennung europäischer Baumpflege-Zertifikate

Während der Konferenz hatten die EAC-Mitglieder das Glück, Chris Ho Ka Chai vom Hong Kong Institute of Vocational Education persönlich vorgestellt zu werden. Schlussendlich ergab sich noch die Gelegenheit, ein Gespräch mit Florence Ko Wan-yee, Leiterin der Abteilung Baumverwaltung des Entwicklungsbüros, und ihrem Team zu führen. Die detaillierten Leitlinien des EAC zur Beschreibung seiner Zertifizierungssysteme wurden gut aufgenommen, und die ETW- und ETT-Zertifizierungen wurden von Hongkongs Regierung offiziell anerkannt.

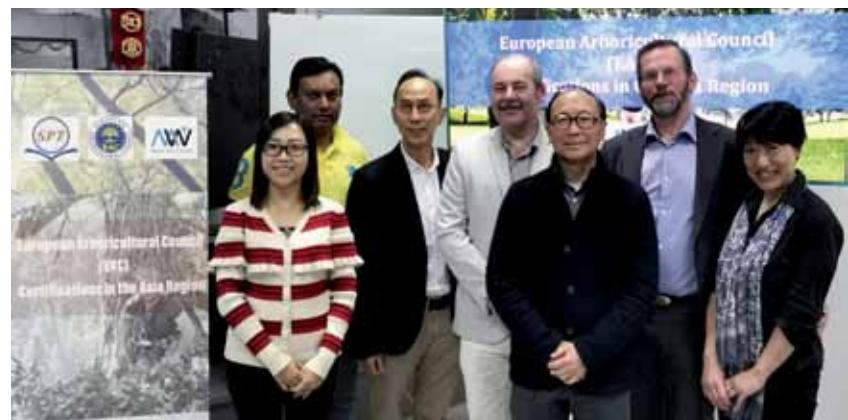
Vorausschau

Das EAC-Team schloss seinen sehr intensiven, interessanten und ergebnisreichen fünftägigen Besuch in Hongkong mit vielen positiven Eindrücken ab. Der EAC vertritt die Ansicht, dass die Baumpflege in Hongkong ein großes Potential besitzt, um sich zu

verbessern und weiter zu wachsen. Hierbei wird das Zertifizierungssystem des EAC eine entscheidende Rolle spielen und gleichzeitig eine neue Partnerschaft mit Hongkong etablieren. Der nächste Schritt ist ein Besuch des Hongkonger Teams in den EAC-Zertifizierungszentren, um einigen realen ETW- und ETT-Prüfungen beizuwohnen und durch die dabei gemachten Erfahrungen zu lernen, wie diese organisiert und durchgeführt werden.

Danksagung

Jonathan Cocking, Glen Read und Dr. Junko Oikawa-Radscheit bedanken sich insbesondere bei Vivienne Chan, T.Y. Choi und Stephen Wan für den herzlichen Empfang, die wunderbare Gastfreundschaft und die freundliche Unterstützung, die sie während ihres Aufenthaltes in Hongkong erfahren durften.



Das EAC-Team mit seinen neuen Partnern in Hongkong (v.l.): Vivienne Chan (SPT), Samuel Isaac (SPT), Stephen Wan (MWL), Jonathan Cocking (EAC), T. Y. Choi (MWL), Glen Read (EAC), Dr. Junko Oikawa-Radscheit (EAC).

Anzeige



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



MICHAEL GESELLCHEN ZUM NEUEN PRÄSIDENTEN DES VGL RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND GEWÄHLT



Am 30. Januar 2020 fand in Mainz die Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. statt. Bei der Veranstaltung in der Opel-Arena wurde der langjährige Präsident Rafael Carentz verabschiedet, der 16 Jahre lang Präsidiumsmitglied, davon neun Jahre als Präsident, für den Landesverband ehrenamtlich tätig war.

Sowohl Lutze von Wurmb, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., als auch der saarländische Umweltminister Reinholt Jost würdigten in ihrer Laudatio das besondere Engagement von Rafael Carentz für den Verband, insbesondere für die

Michael Rottenbacher als langjähriger Kassenprüfer verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Marianne Korn von der Firma ALM einstimmig gewählt. Sie wird nun neben Manfred Feth die Kassenprüfung übernehmen.

Schließlich überreichte Alexander Mock als Vizepräsident den



Michael Gesellchen (l.) ist neuer Präsident des VGL Rheinland-Pfalz und Saarland. Er löst Rafael Carentz (r.) ab, der neun Jahre lang dieses Amt bekleidete. Foto: Susanne Wannags

Gartenschauen (u.a. BUGA Koblenz 2011 und Landesgartenschau Landau 2015). Beide bedankten sich zudem für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschten Rafael Carentz alles Gute.

Zum neuen Präsidenten wurde Michael Gesellchen gewählt. Er ist Geschäftsführer der Gesellchen GmbH aus Illingen und seit drei Jahren Mitglied im Präsidium. Bis her betreute er den Tarifausschuss.

Mathias Moser, Alexander Mock, Lukas Reutelsterz und Jörg Deimling wurden erneut ins Präsidium gewählt, Alexander Mock und Mathias Moser jeweils als Vizepräsidenten. Außerdem wurde

diesjährigen Franz-Joseph-Kaspari-Preis an Jochen Lindenstruth, stellvertretend für die Firma Rinn. In seiner Laudatio würdigte Alexander Mock die Unterstützung der Firma Rinn beim Ausbildungscup des Landesverbandes im vergangenen Jahr.

Im Anschluss an den formellen Teil fand eine Besichtigung des Stadions mit darauf folgendem Torwandschießen statt. Des Weiteren referierte Dr. Jörg Matthes von Arbeiten und Leben Sachsen e.V. anschaulich über die Chancen und bestmögliche Nutzung der Digitalisierung im Garten- und Landschaftsbau.

In diesem Jahr stellten zudem folgende Fördermitglieder ihre Produkte aus: Neumann Pflanzenhandel, Lappen Pflanzenhandel, Firma Rinn, Mineral by Eberhart, 6fürsGrün, Dataflor, Oase – living water, Ehl-AG, in-lite b.v.v., Godelmann, Galabau – Personal, Hauraton, Wienerberger GmbH, Allianz – Versicherung.

Die Mitgliederversammlung war ein voller Erfolg, mit vielen interessanten Themen und Gesprächen unter den Mitglieder.

Anzeige



© Hotel Monachof

ALGENFREIE
Garten- & Schwimmteiche

Nichts ist so gut wie das ORIGINAL



Bioaktiv! Keine Kalkablagerung und Produktverschwendungen!

WEITZWASSERWELT

Unterstützung der Naturbiologie des Wassers
Information & Beratung:

+49 (0) 6022 - 212 10
service@weitz-wasserwelt.de
www.weitz-wasserwelt.de

Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Andreas Stump (BGL) | Verlag: GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | Anzeigen: signum-kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 92555-12, a.schweden@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2019 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40. Die Zeitschrift erscheint monatlich.

Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

Anzeigen

ARPO
WUPPERTAL

www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

E.SANDER
TORNESCH

Mit Beratungshilfe
Der Bienengehölz-Katalog
Nahrungslinie für bestäubende Insekten

BIENEN IN NOT

Ihre Planungshilfe
per Post oder als Download
www.e-sander.de • Tel 04122 51001

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz

Sommer

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Welterfahren, pointiert und menschlich – zum Tod von Michael Bislich

Zwei Jahrzehnte hat Michael Bislich die Branche in Berlin vertreten, in den Achtzigern noch in der Mauerstadt, nach der Wende dann in der neuen Hauptstadtregion.

Der studierte Politikwissenschaftler, Romanist und Anglist begann seine berufliche Laufbahn in den Diensten der Vereinigten Staaten: Als deutscher Leiter des Amerika-Hauses in der Zeit nach den Berliner Studentenprotesten stand er gleich mitten in der großen gesellschaftlichen Diskussion – einem Feld, auf dem er feinfühlig wie souverän zu agieren wusste. Die Verbandsarbeit hat er sich später als Vorstandsassistent des Verbandes der Berliner Wohnungswirtschaft von der Pike auf erarbeiten können. Als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses wurde sein Gesicht auch der breiten Berliner Öffentlichkeit bekannt.

Seine Tätigkeit als Geschäftsführer für den Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin/Brandenburg e. V. (FGL) seit 1982 stand im Zeichen eines unermüdlichen Kampfes gegen die negativen Auswirkungen des ausufernden zweiten Arbeitsmarktes vor und nach der Wende. In der Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung hat er ein Fundament gelegt, auf dem die Branche bis heute bauen kann. Unvergessen wird auch sein Engagement für die Bundesgartenschauen 1985 in Berlin, 1995 in Cottbus und 2001 in Potsdam bleiben. Mitarbeiter wie Weggefährten schätzten



Michael Bislich, von 1982 bis 2002 Geschäftsführer des FGL Berlin/Brandenburg, verstarb am 9. März 2020.

seine klare, gradlinige und loyale Art: Er hörte gern zu, analysierte mit geschliffenem Wort und handelte mit strategischer Weitsicht. Sein Stolz galt Erfolgen der Verbandsarbeit, bei denen sein Einfluss unbemerkt geblieben war. Gesundheitsbedingt hatte er sich bereits im Jahr 2002 aus der Verbandsarbeit zurückgezogen – mit präzise geordnetem Verbandsnachlass und ohne jeden Anspruch auf weitere Diskussionsteilnahme.

Am 9. März 2020 ist Michael Bislich nach einem Jahr schwerer Krankheit verstorben. Bleiben wird die Erinnerung an einen engagierten Vertreter des Berufsstandes und einen großartigen Menschen.

Anzeige

STRIEGEL

Von 19,1- 36,7 kW (26 - 50 PS)

40 Jahre für Sie
im aktiven Einsatz,
zu einem erstaunlich
günstigen Preis!



Fordern Sie unseren aktuellen Prospekt
an und überzeugen Sie sich!

STRIEGEL

Maschinenbau

Niedere Straße 36
34519 Diemelsee-Flechtdorf
Tel. 05633-866 · Fax 05633-5885
Email: info-striegel@t-online.de
www.striegel-hoflander.de

Stellenwechsel beim VGL Niedersachsen-Bremen

Patrick Büch, der seit Dezember 2017 für den Bereich der Nachwuchswerbung zuständig war, ist seit dem April als Referent für Landschaftsgärtnerische Fachgebiete beim VGL tätig. Der gelernte Landschaftsgärtner und Landschaftsbau-Ingenieur ist damit ab sofort Ansprechpartner für die technische Beratung der Mitgliedsbetriebe für die Bereiche Normen, Richtlinien und Regelwerke sowie Abrechnungsvorschriften.



Patrick Büch

Neuer Ansprechpartner für die Nachwuchswerbung in den Regionen Bremen, Braunschweig und Hannover ist Marco Zwillich. Geboren und aufgewachsen in Braunschweig, lebt er seit 2010 in Bremen. Zuletzt war er beim Landkreis Rotenburg (Wümme) beschäftigt und hat dort kleinere Unternehmen rund um die Nachwuchswerbung beraten.



Marco Zwillich

TERRASSEN GESTALTEN



Das neue Atlantis Style von F.C. Nüdling Betonelemente bietet mit unterschiedlichen Oberflächen spannende Effekte für die Flächengestaltung rund ums Haus.

Atlantis Style ergänzt Gestaltungssystem von F.C. Nüdling

Mit dem neuen Atlantis Style zeigt F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG, wie verschiedene Oberflächenausprägungen interessante Effekte erzielen. Die besondere Wirkung entsteht durch die unterschiedlichen Oberflächenstrukturen Betonglatt und Jute. Neben der fühlbaren Struktur schafft der Lichteinfall einen interessanten optischen Effekt. Zusätzlich setzt ein glimmernder Farbanteil bei Sonneneinstrahlung Akzente. Zur Wahl stehen die drei Farbtöne grau mittel, braun mittel und aubergine mittel. Atlantis Style ist für den Reihenverband mit zwei Reihenbreiten konzipiert und wird in den sechs Formaten 30 x 11,25 cm, 40 x 11,25 cm, 50 x 11,25 cm, 30 x 15 cm, 40 x 15 cm und 50 x 15 cm in 8 cm Dicke hergestellt. Die Formate sind nicht einzeln erhältlich.

► www.fcn-betonelemente.de

Pflanzringe sind eine gute Wurzelsperre zum umgebenden Rasen und helfen bei einer effizienten Bewässerung.



Pflanzringe für effiziente Bewässerung

terra-S Pflanzringe eignen sich ideal zur Abgrenzung von Bäumen und Sträuchern vom umgebenden Rasen. Die witterungsbeständigen Metallprofile reduzieren den Pflegeaufwand und sorgen für ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild. Gleichzeitig ermöglichen die Randbegrenzungen eine effiziente Bewässerung, indem das Wasser nah an der Pflanze gehalten wird und so direkt im Wurzelbereich versickert. Die 15 cm hohen Pflanzringe gibt es in Durchmessern von 50 bis 225 cm, in Edelstahl, verzinktem Stahl oder in Cortenstahl. Im Grünbereich ist auch ein nachträglicher Einbau der Profile möglich, wenn Pflanzen, Bäume und Rasen schon lange eingewachsen sind. Mehr Informationen und weitere Tipps und Tricks zur Installation von Rasenkanten gibt es auf der terra-S Webseite.

► www.gartenprofil3000.com



Von herkömmlich produziertem Betonsteinpflaster nicht zu unterscheiden: Der nachhaltig gefertigte Vios RX40 entspricht qualitativ dem gewohnt hohen Standard der KANN-Produkte.

Recyclingstein Vios RX40 mit Plus X Award prämiert

KANN erhielt für das Recycling-Pflaster Vios RX40 den Plus X Award mit den Gütesiegeln für Funktionalität, Ökologie und Qualität. Die Grundlage für Vios RX40 besteht zu mindestens 40 % aus Recyclingmaterial. Die sichtbare Oberflächenschicht mit Edelsplitten entsteht aus den gleichen Materialien, die auch bei der herkömmlichen Steinherstellung verwendet werden. Daher ist das Pflaster rein optisch und qualitativ nicht von klassisch produzierten Steinen ohne Recyclingmaterial zu unterscheiden und genauso stabil und langlebig wie „Neuware“. Vios RX40 – erhältlich im Format 40 x 20 cm – wird in den beiden Farben grau und anthrazit mit feingestrahlter Oberfläche angeboten. Hochwertige Edelsplite, die je nach Lichteinfall sanft glitzern, schaffen eine elegante und gediegene Anmutung.

► www.kann.de

Nachhaltige Terrassendielen aus Bambus

Kunststoffe oder Tropenholz werden bei den Terrassendielen von aMbooo nicht verwendet. Sie bestehen annähernd zu 100 Prozent aus Halmen von Hochlandbambus, die mit einer speziellen thermisch-mechanischen Technologie veredelt werden – das garantiert die hohe Qualität. Fettflecken werden einfach mit einem feuchten Tuch wegewischt. Selbst glühende Asche kann den Dielen nichts anhaben, da sie schwer entflammbar sind.

Das Lagersortiment umfasst Terrassendielen in 5 verschiedenen Farben, insgesamt 9 unterschiedliche Dielen, die Fliese Mega Deck für Balkone und Dachterrassen, stabile Stufen in unterschiedlichen Farben, Unterkonstruktionen aus Bambus und Aluminium, zwei unterschiedliche Zaunsysteme, zwei neuartige Fassadenprofile sowie Pflege- und Montagezubehör.

Ob als Terrassendielle, Sichtschutz oder Fassade – kein anderer Werkstoff vereint so viele Vorteile:

- Einfache Verlegung durch kopfseitige Nut und Feder
- Langlebig durch thermische Behandlung der Bambusfasern
- Dauerhaftigkeitsklasse 1 gemäß DIN EN 350-2 Norm, Rutschsicherheitswert C
- Formstabilität, kein natürlicher Drehwuchs oder Astlöcher wie bei Holz

► www.ambooo.com



Mit Bambus-Dielen von aMbooo – hier in der Variante Primavera – lassen sich natürliche und langlebige Terrassen gestalten.

alfs
natursteine

Heinz Alfs GmbH + Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 -0
alfshuenxe@alfs.de
www.alfs.de

REVO Schachtdeckel

Volbers und Redemann GmbH&Co.KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitzer Str.13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de

Sorten:

- rund
- eckig
- ausgepflaster
- bepflanzt
- verzinkt
- edelstahl



DBL Meisterstück trägt ab sofort den Grünen Knopf – ein staatliches Siegel für nachhaltige Textilien.

DBL Meisterstück trägt Grünen Knopf

Die Premiumkollektion – mit Signum exklusiv im DBL Leasing für GaLaBau-Verbandsmitglieder – darf ab sofort den „Grünen Knopf“ tragen. Das staatliche Siegel kennzeichnet nachhaltige Textilien. Das passt gut für alle GaLaBau-Profis.

Grundlage war die Vergabe des Grünen Knopfes an den Konfektionär teamdress – er produziert exklusiv für den textilen Mietdienstanbieter DBL GmbH die Kollektion DBL Meisterstück.

Weste, Shorts, Latzhose, Bundjacke und Hose aus der DBL Meisterstück Kollektion dürfen das staatliche Siegel tragen. Damit steht den GaLaBau-Profis nicht nur eine besonders hochwertige und im Design ausgezeichnete Workwear zur Verfügung, sondern auch eine nachhaltige Kleidung – und das im bewährten DBL Mietservice.

Das Siegel kennzeichnet nachhaltig, sozial und ökologisch produzierte Kleidung und stellt verbindliche Anforderungen, um Mensch und Umwelt zu schützen.

► www dbl.de

Maikäfer jetzt biologisch bekämpfen

Die Larve des Maikäfers (*Melolontha melolontha*) ist ein bedeutender Bodenschädling der erheblichen Schäden verursacht. Bis jetzt war die Bekämpfung dieses Schädlings äußerst schwierig.

Bereits im Jahr 2006 haben Wissenschaftler herausgefunden, dass die Nematodenart *Heterorhabditis downsi* sehr gute Bekämpfungserfolge gegen die Larve des Maikäfers aufweist. Jetzt ist es erstmals einem Biotechunternehmen aus Schwenningen gelungen, diese heimische Nematodenart dynamisch zu vermehren und für eine kostengünstige Bekämpfung der Larve des Maikäfers anzubieten.

Die Larve des Maikäfers kann jetzt mit Nematoden bekämpft werden.

► www.oere-bio-protect.de

Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droeppelmann.de
www.droeppelmann.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?

Ihr Telesbelt Dienstleister:
www.telebelt.de

EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Peiffer SPORTS® Mit uns zum Erfolg.

Peiffer www.rollrasen.eu

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- | | |
|-------------|--------------------|
| Juni 2020 | Stadtgestaltung |
| Juli 2020 | Wege- und Platzbau |
| August 2020 | Begrünung |

Frische Arbeitskleidung für den Frühling



Wetterjacke

by Kübler

Eine wasserabweisende und winddichte Wetterjacke in moderner Optik mit hohem Tragekomfort. 100% Polyester mit Stretch, wattiertes Steppfutter, 2 Brusttaschen und Armtasche links, 1 verschließbare Brustinnentasche, Stifttaschen an Ärmel und Brusttasche links, Weitenregulierender Jackensaum durch Strickeinsätze. Im Kragen verstaubare Kapuze, Weitenregulierung im Gesichtsfeld, ergonomisch geschnittene Ärmel mit zusätzlicher Bewegungszone. Inkl. Signum. Größen: XS-4XL

Art.-Nr. 750310 | grün/schwarz

Art.-Nr. 750311 | oliv/schwarz

XXL-3XL: € 69,80 | 4XL: € 76,10

XS-XL 63,40 €



GaLaBau-Cap

GaLaBau-Base-Cap, inkl. Signum, Klettverschluss

Art.-Nr. 750070

6,00 €



Handschuh „Hyflex“

by Ansell

Der perfekte Allroundhandschuh in grau/schwarz mit Nitrilschaumbeschichtung für hohe Abriebfestigkeit und erhöhtem Tragekomfort und größerer Bewegungsfreiheit, Norm: EN 388 (4231). Größen: 6-11

Art.-Nr. 750080

Verpackungseinheit: 12 Paar

Paar 3,40 €



Softshellweste „Landschaftsgärtner“

by FHB

Stark wasserabweisend, winddicht und atmungsaktiv, dehnbares und extrem geschmeidiges Obermaterial ermöglicht maximale Bewegungsfreiheit, 1 Brusttasche und 2 große Seitentaschen mit Reißverschluss, abnehmbare Kapuze mit Weitenregulierung, 1 offene und 1 mit Reißverschluss verschließbare Innentasche, Bundweitenregulierung, 100% Polyester, inkl. Signum. Größen: XS-5XL

Art.-Nr. 750099 | grün/schwarz

Art.-Nr. 750089 | oliv/schwarz

XS-5XL 57,90 €



Bundhose „activiQ“

by Kübler

65% Polyester / 35% Baumwolle, Gürtelschlaufe am Bund hinten. Reflex-Elemente für bessere Sichtbarkeit. 2 Seitentaschen, 2 Gesäßtaschen, Meterstabtasche, Schenkeltasche mit Patte und Druckknopf, aufgesetzte Stifttasche, integrierte Smartphonetasche. Elastischer Bundeinsatz. Von unten befüllbare Kneschutztaschen aus CORDURA®. Größen: 40-66 / 90-118 / 25-31

Art.-Nr. 750302 | grün/schwarz

Art.-Nr. 750303 | oliv/schwarz

44-54, 90-106, 25-27: € 50,60

56-60, 110, 28-30: € 55,50

62, 114, 118, 31: € 60,60

64-66: € 65,60

40-42 45,40 €

Sicherheitsstiefel „MADDOX S3 Black-Red Mid ESD“

by ELTEN



Völlig neues Laufgefühl und das in einem sportlich-schicken Sicherheitsstiefel. Hydrophobierte Mikrofaser/Hydrophobiertes Textilmaterial, Atmungsaktives Textilfutter, Gepolsterte Lasche, Ganzflächige Einlegesohle SPORTIVE ESD, Metallfreier Durchtrittsschutz, TPU/PU Sohle MAX-XIMO, Stahlkappe, Lederfreie Ausstattung.

Norm: EN ISO 20345 S3 SRC, Form B.

Größen: 36-48

Art.-Nr. 750148

87,40 €

Frische Arbeitskleidung für den Frühling



Polo-Shirt mit UV-Schutz

Polo-Shirt mit UV-Schutz, inkl. Signum, geruchs-hemmend durch Bambuskohlefaser. Material: Polyester, Polo-Strick. Gerippter Kragen, ver-stärkte Schulter- und Halsnähte, Kunststoff-Knöpfe, Schlitze an den Seiten. Größen: XS-4XL

Art.-Nr. 750415 | armygreen

Art.-Nr. 750416 | schwarz

34,90

T-Shirt mit UV-Schutz

T-Shirt mit UV-Schutz, inkl. Signum, geruchs-hemmend durch Bambuskohlefaser. Material: Polyester, Polo-Strick. V-Ausschnitt, ver-stärkte Schulternähte. Größen: XS-4XL

Art.-Nr. 750417 | armygreen (kein XS)

Art.-Nr. 750418 | schwarz

25,90

UV50 Sonnenschutzspray

Wasserfestes Sonnenspray zum Schutz der Haut bei Arbeiten im Freien. Das enthaltene Vitamin E-Acetat liefert einen Beitrag zum Zellschutz vor sich unter UV-Licht bildenden Sauerstoffradikalen. Hoher Schutz vor UV-A /UV-B Strahlung, LSF 50. 200 ml Pumpspray, Parfum- und Konserverungsmittelfrei, enthält Silikon

Art.-Nr. 750402

VE = 1/12 Stück

15,90



Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Frische Arbeitskleidung für den Frühling“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Größe	Preis € / Stück / VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
Wetterjacke grün/schwarz	750310				
Wetterjacke oliv/schwarz	750311				
GaLaBau-Cap	750070	-	6,00		
Handschuh „Hyflex“	750080		3,40		
Softshellweste „Landschaftsgärtner“ grün/schwarz	750099		57,90		
Softshellweste „Landschaftsgärtner“ oliv/schwarz	750089		57,90		
Bundhose „activiQ“ grün/schwarz	750302				
Bundhose „activiQ“ oliv/schwarz	750303				
Sicherheitsstiefel „MADDOX S3 Black-Red Mid ESD“	750148		87,40		
Polo-Shirt mit UV-Schutz armygreen	750415		34,90		
Polo-Shirt mit UV-Schutz schwarz	750416		34,90		
T-Shirt mit UV-Schutz armygreen	750417		25,90		
T-Shirt mit UV-Schutz schwarz	750418		25,90		
UV50 Sonnenschutzspray	750402	-	15,90		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.